

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	G	E	13	14
15	S	C	H	19	Ä	21
22	23	F	T	S	27	28
B	E	31	R	I	34	35
36	37	C	H	40	T	42
43	44	45	2	0	0	4

GESCHÄFTSBERICHT 2004

ÜBER DAS 57. GESCHÄFTSJAHR VOM 1.1.2004 BIS 31.12.2004

INHALT

DIE ORGANE DER GESELLSCHAFT	• 5	Gesellschafterversammlung • Aufsichtsrat • Geschäftsleitung •
INFORMATIONEN ZUM GESCHÄFTSJAHR	• 7	Einsatzanteile je Spielart •
ENTWICKLUNG DER SPIEL- UND WETTARTEN	• 9	Zahlenlotto • Zusatzlotterien • Sportwetten • Losbrieflotterie • GlücksSpirale • Sonderauslosungen •
DIE ORGANISATION	• 15	Mitgliedschaften • Vertriebsorganisation • www.lotto-bw.de • Mitarbeiter/innen • Wettmittelfonds • Veranstaltungen und Projekte • Staatsvertrag zum Lotteriewesen in Deutschland • ODDSET als Nationaler Förderer der FIFA Fußball-WM 2006 •
EURO-MILLIONÄRE	• 21	Die Millionengewinne(r) im Jahr 2004 •
LAGEBERICHT	• 24	Rechtsgrundlagen • Branchenentwicklung • Geschäftsverlauf • Sonderauslosungen • Vertriebsorganisation • Risiko-Management-System • Investitionsvorhaben 2005 • Ausblick •
JAHRESABSCHLUSS	• 30	Bilanz • Gewinn- und Verlustrechnung • Entwicklung des Anlagevermögens •
ANHANG	• 35	Vorbemerkung • Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden • Erläuterungen zur Bilanz • Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung • Sonstige Angaben • Bestätigungsvermerk • Bericht des Aufsichtsrats an die Gesellschafterversammlung •
ANLAGE	• 44	Spieleinsätze der Staats- und Privatlotterien in Baden-Württemberg • Spieleinsätze im Deutschen Lotto- und Totoblock 2004 •

X X X
Lotto ist jetzt auch zu Hause:
www.lotto-bw.de

X X X



LOTTO[®]

TOTO
LOTTO

NÄCHSTE WOCHE DU.

DIE ORGANE DER GESELLSCHAFT

GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Alle Anteile der Gesellschaft werden von der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH gehalten.

AUFSICHTSRAT

Staatssekretär Wolfgang Rückert,
MdL, Leonberg, Vorsitzender
(bis 12. Juli 2004)

Minister Prof. Dr. Wolfgang Reinhart,
MdL, Tauberbischofsheim, Vorsitzender
(ab 27. September 2004)

Ministerialdirektor Dr. Friedrich Bullinger,
Rot am See, stellvertretender Vorsitzender
(ab 8. März 2004)

Ltd. Ministerialrat Ruprecht von Kramer,
Stuttgart

Staatssekretär Helmut Rau, MdL,
Ettenheim

Clemens Winckler, MdL,
Stuttgart
(bis 12. Juli 2004)

Alfred Haas, MdL,
Emmendingen
(ab 28. September 2004)

GESCHÄFTSLEITUNG

Geschäftsführer:

Dr. Wolfgang G. Crusen, Stuttgart
(bis 31. Dezember 2004)

Dr. Friedhelm Repnik, Rottenburg
(ab 1. Januar 2005)

Prokuristen:

Dr. Dieter Leinmüller, Direktor, Stuttgart

Norbert Müller, Direktor, Bad Dürkheim

Armin Schiller, Korb

Werner Tigges, Backnang

X X X
Lotto ist jetzt auch zu Hause:
www.lotto-bw.de



LOTTO[®] **TOTO LOTTO**
NÄCHSTE WOCHE DU.

INFORMATIONEN ZUM GESCHÄFTSJAHR

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH blickt im Jahr 2004, trotz der in Deutschland nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen Gesamtsituation, verbunden mit einer andauernden Konsumzurückhaltung, auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die gesamten Spieleinsätze der Gesellschaft beliefen sich 2004 auf 1.074,4 Mio. €, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um rund 12 Mio. € bzw. um 1,1 % entspricht. Zurückzuführen ist dieses positive Jahresergebnis nicht zuletzt auf die äußerst günstige Jackpotentwicklung, die den Hauptumsatzträger Lotto zum Ende des Jahres noch einmal nachhaltig beleben konnte. Begünstigt wurde die Spieleinsatzentwicklung jedoch auch durch die 53. Kalenderwoche, die dem Deutschen Lotto- und Totoblock zwei zusätzliche Ziehungen ermöglichte.

Das geschäftspolitische Umfeld des staatlichen Glücksspiels war auch im Jahr 2004 durch eine zunehmende Anzahl gewerblicher Spielvermittler sowie durch private und illega-

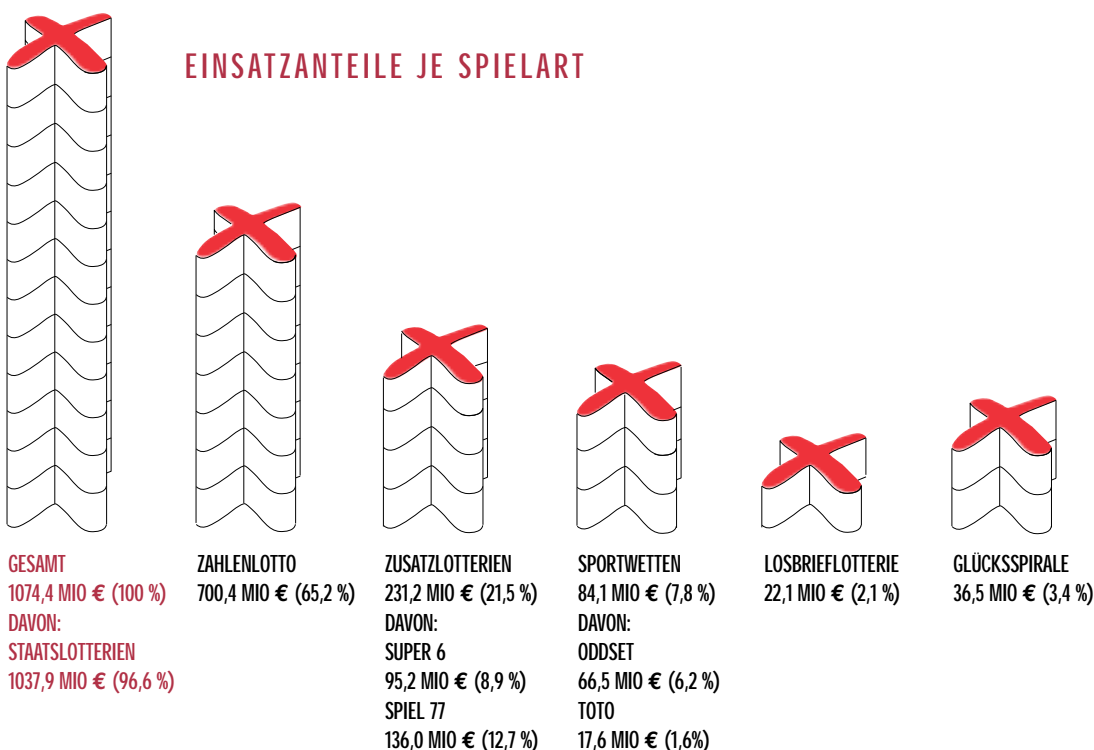
le Sportwettenanbieter aus dem In- und Ausland gekennzeichnet.

An die Spielteilnehmer in Baden-Württemberg wurden im Jahr 2004 rund 520,5 Mio. € (Vorjahr: 516,0 Mio. €) an Gewinnen ausgeschüttet.

Gleichzeitig konnten für das Land Baden-Württemberg insgesamt 442,0 Mio. € erwirtschaftet werden, davon rund 257,2 Mio. € als Reinerträge und rund 184,8 Mio. € als Lotteriesteuer.

Der größte Teil der Reinerträge floss in den Wettmittelfonds zur Förderung von Sport, Kunst und Kultur, Denkmalpflege sowie sozialer Maßnahmen in Baden-Württemberg.

An die vier Destinatäre der GlücksSpirale (Deutscher Sportbund, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Deutsche Stiftung Denkmalschutz sowie das Land Baden-Württemberg zur Förderung von Projekten des Natur- und Umweltschutzes) wurden zusätzlich 10,9 Mio. € abgeführt.



X X X
Lotto ist jetzt auch zu Hause:
X www.lotto-bw.de X



LOTTO[®] **TOTO LOTTO**
NÄCHSTE WOCHE DU.

ENTWICKLUNG DER SPIEL- UND WETTARTEN

ZAHLENLOTTO

Die mit Abstand erfolgreichste Spielart im Jahr 2004 war erneut das Zahlenlotto 6 aus 49. Es erzielte mit Spieleinsätzen in Höhe von insgesamt 700,4 Mio. € einen Anteil am Gesamteinsatz von über 65 %. Der Einsatzzuwachs gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 6,45 Mio. € (+0,9 %) ist in erster Linie auf den Rekordjackpot in Höhe von rund 26,7 Mio. € zurückzuführen, der sich zum Ende des Jahres innerhalb von drei Wochen bzw. sieben Ziehungen aufgebaut hatte.

Bei den Lotto-Samstagsziehungen (46,2 % Anteil an den Gesamteinsätzen) musste trotz der günstigen Jackpotentwicklung ein leichter Rückgang der Spieleinsätze im Vergleich zum Vorjahr um 4,1 Mio. € (-0,8 %) auf 496,1 Mio. € verzeichnet werden. Die Lotto-Mittwochsziehungen erzielten hingegen einen Zuwachs der Spieleinsätze in Höhe von 10,5 Mio. € (+5,4 %) auf insgesamt 204,3 Mio. €. Die Ziehung am Mittwoch profitierte dabei abermals von der im Jahr 2000 durchgeführten Anpassung der produktspezifischen Rahmenbedingungen (Gewinnplan, Spielformel und Spieleinsatz) an die der Samstagsveranstaltung, verbunden mit der Einführung des rollierenden Jackpots. Sollte es also dazu kommen, dass eine Gewinnklasse durch das Ausbleiben von Gewinnen unbesetzt ist, wird der Gewinnbetrag auf die nächstfolgende Ziehung (von Samstag auf Mittwoch bzw. von Mittwoch auf Samstag) in dieselbe Gewinnklasse übertragen. Auch die im Mai 2004 erneut durchgeführte SuperDing-Aktion, die jedoch ein im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 Mio. € geringeres Volumen aufwies, konnte zur positiven Spieleinsatzentwicklung der Mittwochsveranstaltung beitragen.

Die im Jahr 2004 in Baden-Württemberg über das Internet generierten Lotto-Spieleinsätze beliefen sich auf rund 8,3 Mio. €. Dies entspricht einem Einsatzzuwachs von etwa 66 % im Vergleich zum Vorjahr. Damit lag der Anteil der über das Internet erzielten Lotto-Spieleinsätze an den gesamten Spieleinsätzen dieses Haupt-

produktes in Baden-Württemberg im Jahr 2004 bei knapp 1,2 %.

Das Zahlenlotto wurde im Geschäftsjahr 2004 erneut mit acht Gewinnklassen und einem Spieleinsatz von 0,75 € pro Spiel gespielt.

Statistisch gesehen gab jeder Einwohner Baden-Württembergs im Jahr 2004 pro Woche 1,24 € für Lotto aus, davon 0,88 € für die Samstagsziehung und 0,36 € für die Mittwochsziehung.

Von den Spieleinsätzen im Zahlenlotto wurden 350,2 Mio. € (Vorjahr: 347,0 Mio. €) an die Gewinner ausgeschüttet. Die Gewinnausschüttungsquote ist gesetzlich auf 50 % der Spieleinsätze festgelegt.

Im Deutschen Lotto- und Totoblock sind die Gesamteinsätze beim Hauptumsatzträger Lotto um 0,7 % auf insgesamt 5.381,3 Mio. € angestiegen. Dabei konnten die neuen Bundesländer gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs der Spieleinsätze von 1,4 % verzeichnen und auch die alten Bundesländer lagen mit einer Spieleinsatzenerhöhung von 0,6 % ebenfalls über dem Vorjahresergebnis. Während auf die neuen Bundesländer ein Blockanteil von 11,8 % entfiel, erzielten die alten Bundesländer in der Sparte Zahlenlotto einen Anteil am gesamten Spieleinsatz in Höhe von 88,2 %.

ZUSATZLOTTERIEN

Spiel 77 und SUPER 6 sind Zusatzlotterien, die auf den Lotto- und Toto-Spielscheinen sowie auf den GlücksSpirale-Losen gespielt werden können. Die Spieleinsätze 2004 in Höhe von insgesamt 231,2 Mio. € entsprechen einem Anteil am Gesamteinsatz von 21,5 %.

SPIEL 77

Das Spiel 77 wird als Zusatzlotterie mit sieben Gewinnklassen gespielt, wobei auf die Gewinnklassen 2 bis 7 jeweils feste Gewinnquo-

ten entfallen. Der Spieleinsatz in Höhe von 1,50 € blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Mit der Anpassung des Lotto am Mittwoch an das Lotto am Samstag im Jahr 2000 wurde der „rollierende“ Jackpot auch im Spiel 77 eingeführt.

Die gesamten Spieleinsätze wuchsen im Vergleich zum Vorjahr um 5,55 Mio. € auf knapp 136,0 Mio. € (+4,3 %) an. Die Spieleinsätze verteilten sich auf die Samstagsziehung mit 99,04 Mio. € (+1,9 Mio. € bzw. +2,0 %) sowie auf die Mittwochsziehung mit 36,94 Mio. € (+3,65 Mio. € bzw. +11,0 %).

Von den Spieleinsätzen wurden 58,7 Mio. € (Vorjahr: 55,4 Mio. €) an die Gewinner ausgeschüttet. Bei der Zusatzlotterie Spiel 77 wird von einer theoretischen Gewinnausschüttungsquote von 42,4 % ausgegangen. Tatsächlich wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 43,13 % (Vorjahr: 42,51 %) ausgeschüttet.

Bei den anderen Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks verlief die Spieleinsatzentwicklung beim Spiel 77 ähnlich wie in Baden-Württemberg, wobei die jeweiligen Ausprägungen weniger stark waren. Bei den Mittwochsveranstaltungen konnte ein Zuwachs in Höhe von 19,9 Mio. € (+7,5 %) erzielt werden, bei den Samstagsveranstaltungen erhöhten sich die Spieleinsätze gegenüber dem Vorjahreswert um 4,65 Mio. € (+0,6 %). Insgesamt haben sich die bundesweiten Spieleinsätze in der Zusatzlotterie Spiel 77 gegenüber dem Vorjahr um 24,5 Mio. € auf 1.071,0 Mio. € (+2,3 %) erhöht.

SUPER 6

Die Landeslotterie SUPER 6 wird als Zusatzlotterie mit sechs Gewinnklassen gespielt, wobei die Gewinnquoten aller sechs Gewinnklassen in absoluten Beträgen festgelegt sind. Der Spieleinsatz beträgt unverändert 1,25 € pro Spielteilnahme.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Spieleinsätze um 4,59 Mio. € (+5,1 %) auf insgesamt 95,2 Mio. € an. Dabei fielen auf die Samstagsziehung 68,64 Mio. € (+1,74 Mio. € bzw. +2,6 %) und auf die Mittwochsziehung 26,61 Mio. € (+2,85 Mio. € oder +12,0 %).

An die Gewinner wurden 41,89 Mio. € (Vorjahr: 40,83 Mio. €) ausgeschüttet. Im Vertrag über die gemeinsame Durchführung der Zusatzlotterie SUPER 6 im Deutschen Lotto- und Totoblock ist eine Gewinnausschüttung von 45,5 % der Spieleinsätze vorgesehen. Die effektiv ausgeschütteten Gewinne lagen im Geschäftsjahr 2004 bei 43,98 % (Vorjahr: 45,04 %).

Im Jahr 2004 erzielte der Deutsche Lotto- und Totoblock bei der Zusatzlotterie SUPER 6 Spieleinsätze von insgesamt 756,6 Mio. €. Dies entspricht einem Zuwachs in Höhe von 20,4 Mio. € (+2,8 %) gegenüber dem Vorjahresergebnis.

SPORTWETTEN

Im Bereich der Sportwetten nahm die Konkurrenz privater, ausländischer und illegaler Sportwettenanbieter im Jahr 2004 abermals deutlich zu. Folglich gingen die Spieleinsätze in diesem Bereich im Vergleich zum Vorjahr um 1,18 Mio. € (-1,4 %) zurück. Die Sportwetten kamen somit im Jahr 2004 mit einem Spieleinsatzvolumen von 84,1 Mio. € auf einen Anteil an den Gesamtspeleinsätzen von 7,8 %. Während sich die ODDSET-Wetten mit einem marginalen Spieleinsatzrückgang nur leicht unter dem Vorjahresniveau bewegten, nahmen die Umsätze im Toto prozentual etwas stärker ab.

TOTO (ERGEBNIS- UND AUSWAHLWETTE)

Im Geschäftsjahr 2004 wurde die traditionelle Elferwette (Ergebniswette) zur Kalenderwoche 33 um zwei Partien ergänzt und in die 13er-Wette umgewandelt. In diesem Zusammenhang wurde der Gewinnplan neu festgesetzt und um eine vierte Gewinnklasse erweitert. Damit verbunden ist auch eine deutliche Erhöhung der theoretischen Gewinnquote in der Gewinnklasse 1. Der Wetteinsatz lag nach wie vor bei 0,50 € pro Spielvorhersage.

Die Auswahlwette »6 aus 45« wurde mit sechs Gewinnklassen unverändert angeboten. Der Wetteinsatz für eine Voraussage in der Auswahlwette »6 aus 45« betrug 0,65 €.

Die gesamten Spieleinsätze beim Fußball-Toto beliefen sich auf 17,60 Mio. €. Sie lagen

damit um 0,72 Mio. € (-3,9 %) unter den Spieleinsätzen des Vorjahres. Die zurückgegangenen Spieleinsätze in der Auswahlwette in Höhe von 0,27 Mio. € (-4,3 %) auf 5,91 Mio. €, sowie in der Ergebniswette in Höhe von 0,45 Mio. € (-3,7 %) auf 11,68 Mio. € sind in erster Linie durch das weitgehende Ausbleiben attraktiver Toto-Jackpots zu erklären.

Von den Spieleinsätzen wurden unter Berücksichtigung von Ausgleichsleistungen innerhalb der Blockgemeinschaft 8,80 Mio. € (Vorjahr: 9,16 Mio. €) an die Gewinner in Baden-Württemberg ausgeschüttet. An den Süddeutschen Fußballverband wurden im Jahr 2004 rund 352.000 € abgeführt.

Der in Baden-Württemberg beim Toto verzeichnete Spieleinsatzrückgang lässt sich auch bei den anderen Blockpartnern feststellen. Bundesweit beliefen sich die Wetteinnahmen im Fußball-Toto auf rund 93,3 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet dies einen Rückgang von 5,5 Mio. € (-5,6 %).

ODDSET-SPORTWETTE

Im August 1999 wurde in Baden-Württemberg die ODDSET-Kombi-Wette eingeführt. Im Februar 2002 wurde dieses Angebot durch die TOP-Wette ergänzt. Bei der Kombi-Wette kann in jeder Wettrunde (Dienstag bis Montag) auf bis zu 90 verschiedene Sportereignisse gewettet werden. Gegenstand der Wette ist die richtige Voraussage des Ausgangs von mindestens drei, maximal zehn ausgewählten Sportereignissen. Bei der TOP-Wette muss hingegen die richtige Spielvorhersage eines einzigen Ereignisses (Siegerwette, exaktes Resultat) getätigt werden, um zu gewinnen. Die möglichen Spielgänge sind bei beiden Wettarten mit festen Gewinnquoten hinterlegt, so dass die Gewinnsumme (Multiplikation des Einsatzes mit den jeweiligen Quoten des Tipps) bereits bei der Platzierung der Wette feststeht. Bei der TOP-Wette können die Quoten laufend aktualisiert werden, was sich allerdings nur auf neue Spieldaufträge auswirkt. Für bereits abgeschlossene Spieldaufträge gelten die Quoten, die zum Zeitpunkt der Tippabgabe auf der Spielquittung abgedruckt sind.

Die ODDSET-Wetteinsätze sind gestaffelt und betragen zwischen 2,50 € und 500 € pro Tipp. Die maximal zulässige Gewinnquote eines Kombi-Tipps beträgt 1.000 zu 1; der maximal erzielbare Gewinnbetrag beträgt 50.000 €.

Um den wachsenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, wurde das Angebot der ODDSET-Kombi- sowie der TOP-Wette im Geschäftsjahr 2004 gezielt weiterentwickelt. Damit reagierten die Gesellschaften der ODDSET-Kooperation auf die zunehmenden Wettangebote privater Buchmacher.

Wichtigste Neuerung war der zu Beginn des Jahres auf einen Euro verringerte Grundeinsatz in der Systemwette. Darüber hinaus wurde das Systemangebot der ODDSET-Kombi-Wette durch drei zusätzliche System-Möglichkeiten (»2 aus 3«, »2 aus 4« und »2 aus 5«) erweitert. Eine weitere Verbesserung wurde durch die Einführung der so genannten »Zweier-Kombis« erzielt. So besteht seit dem Rückrundenstart der Fußball-Bundesliga im Januar 2004 die Möglichkeit, aus ausgewählten, im Spielplan mit einem »Z« gekennzeichneten Wett ereignissen auch Zweier-Kombinationen zu bilden.

Auch innerhalb der TOP-Wette wurde zum Start der Champions-League im September 2004 eine von vielen Spielteilnehmern gewünschte Neuerung verwirklicht und das wöchentliche TOP-Spiel eingeführt. Hierbei handelt es sich um ein wöchentlich auf ein bis zwei Spielpaarungen begrenztes Angebot an Einzelwetten, bei dem, analog zur Kombi-Wette, auf die drei Tippmöglichkeiten Heimsieg, Unentschieden und Auswärtssieg gewettet werden kann.

Die Bruttowetteinsätze bei der Kombi-Wette beliefen sich im Geschäftsjahr 2004 auf 61,47 Mio. €, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 1,12 Mio. € (-1,8 %) entspricht. Ein Grund für diesen leichten Spieleinsatzrückgang dürfte in der Abwanderung von Spielteilnehmern zu ausländischen, privaten und auch illegalen Sportwettenanbietern zu finden sein. Im Bereich der TOP-Wette wurden im Jahr 2004 Bruttowetteinsätze in Höhe von 5,01 Mio. € erzielt. Die Spieleinsätze in der TOP-Wette konnten somit gegenüber dem Vorjahresergebnis um 0,66 Mio. € (+15,1 %) gesteigert werden. Die TOP-Wette konnte dabei zum einen von zahlreichen sportlichen Höhepunkten wie der Fußball-Europameisterschaft in Portugal oder den

Olympischen Spielen in Athen profitieren. Daneben trug auch das im September 2004 eingeführte TOP-Spiel positiv zur Spieleinsatzentwicklung bei.

Von den Wetteinsätzen wurden in der Kombi-Wette 33,00 Mio. € (Vorjahr: 33,17 Mio. €) an die Gewinner ausgeschüttet. Die Gewinnausschüttungsquote der Kombi-Wette lag bei 53,69 % (Vorjahr: 52,99 %). Im Bereich der TOP-Wette wurden in Baden-Württemberg 3,34 Mio. € (Vorjahr: 2,84 Mio. €) an die Spielteilnehmer ausgeschüttet, was einer Gewinnausschüttungsquote von 66,67 % (Vorjahr: 65,26 %) entspricht.

Im Gegensatz zu der Entwicklung der Spieleinsätze in Baden-Württemberg konnten die Gesamteinsätze der ODDSET-Kombi-Wette im Deutschen Lotto- und Totoblock gesteigert werden. Die Spieleinsätze wuchsen 2004 bundesweit um 3,4 % (+14,9 Mio. €) auf 446,98 Mio. € an. Mit der TOP-Wette erzielten die 15 Gesellschaften im Jahr 2004 (Sachsen war nicht beteiligt) Spieleinsätze in Höhe von insgesamt 34,49 Mio. €, was einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahresergebnis von 3,11 Mio. € (+9,9 %) gleichkommt.

LOS BRIEFLOTTERIE

Zum Angebot der Gesellschaft gehörten im Geschäftsjahr 2004 die Rubbellotterien »RubbelStar«, »RubbelLotto«, »Safari«, »Rubbel-Doppel« und »Extra Kohle« sowie die Briefloslotterien »LOS« und »LottoFix«. Insgesamt beliefen sich die Spieleinsätze in den Losbrieflotterien im Jahr 2004 auf 22,13 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang von 2,44 Mio. € (-9,9 %) gegenüber dem Vorjahresergebnis. Seit Sommer 2004 bietet die Gesellschaft nahezu ihr komplettes Angebot an Losbrieflotterien auch im Internet an.

Die Rubbelloterie »RubbelStar« bietet neben dem Höchstgewinn von 50.000 € als Sachpreis das VW-Beetle-Cabrio – und zwar fünfmal pro Serie. Der Preis für das »RubbelStar«-Los beträgt 1 €. Die »RubbelStar«-Lose, die in Serien von 2 Mio. Losen aufgelegt werden, erzielten bei einer Gewinnausschüttungsquote von 48,75 % Spieleinsätze in Höhe von 4,40 Mio. €.

Bei einem Lospreis von 1 €, einer Seriengröße von 2 Mio. Losen und einer Gewinnausschüttungsquote von 48,75 % wurden mit »RubbelLotto« Spieleinsätze in Höhe von 9,02 Mio. € erzielt. Damit war das »RubbelLotto« mit seinem Spitzengewinn von 25.000 € wie bereits in den Vorjahren das meistverkaufte Rubbellos der Gesellschaft.

Die Rubbelloterie »Extra Kohle«, mit einem Höchstgewinn von monatlich 1.000 € für fünf Jahre, wurde im Laufe des Jahres 2004 eingestellt und erzielte bei einem Lospreis von 1 € und einer Gewinnausschüttungsquote von 48,75 % Spieleinsätze in Höhe von 0,42 Mio. €. Eine Serie dieser Rubbelloterie umfasste ebenfalls 2 Mio. Lose. Als Nachfolge-Loterie für »Extra-Kohle« wurde zum 02.06.2004 das Rubbellos »Safari« neu eingeführt. Als Hauptgewinne wurden drei VW Touareg im Wert von 50.000 € und 10 Safari-Abenteuer-Reisen im Wert von jeweils 7.500 € verlost. Die »Safari«-Lose wurden in einer Serie von 1 Mio. Losen aufgelegt und erreichten bei einem Lospreis von 2 € ein Spieleinsatzvolumen von 1,99 Mio. €.

Mit dem »Rubbel-Doppel«-Los ist am 26.10.2004 ein weiteres Los in das Angebot der Rubbellotterien aufgenommen worden. Die Besonderheit des neuen Loses ist die zweite Gewinnchance: neben dem Höchstgewinn von 25.000 € konnte 26 Wochen lang jeweils donnerstags in einer Zusatzauslosung ein Plasma-Fernseher im Wert von 4.000,- € gewonnen werden. Bei einem Lospreis von 1 € beliefen sich die Spieleinsätze in nur zwei Monaten auf 1,58 Mio. €. Die Gewinnausschüttungsquoten beider in 2004 neu eingeführten Rubbellotterien liegen bei 48,75 %.

Im Segment der Briefloslotterien betragen die Preise 0,50 € (»LOS«) bzw. 1 € (»Lotto-Fix«). Die Los-Serien umfassen jeweils 2 Mio. Stück. Die Gewinnausschüttungsquote betrug beim »Lotto-Fix« 48,75 % und beim »LOS« 42,5 %. Das Brieflos »Lotto-Fix«, das innerhalb der Sofortlotterien den höchsten Spitzengewinn aufweist (100.000 €), wurde nach Abverkauf der Lose im Laufe des Jahres eingestellt und generierte ein Einsatzvolumen von 1,69 Mio. €. Auf das »LOS« entfielen im Jahr 2004 Spieleinsätze in Höhe von 3,03 Mio. €. Neben dem

Hauptgewinn von 10.000 € konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder 2-tägige Erlebnisaufenthalte für Familien im Europa-Park in Rust gewonnen werden.

Die bundesweite Entwicklung der Spieleinsätze im Bereich der Sofortlotterien war bei den einzelnen Gesellschaften im Jahr 2004 erneut sehr unterschiedlich ausgeprägt. Während in den alten Bundesländern ein Rückgang der Spieleinsätze von -7,1 % verzeichnet werden musste, konnte bei den neuen Bundesländern ein überdurchschnittlicher Zuwachs von +3,7 % beobachtet werden. Insgesamt verringerten sich die Einsätze gegenüber dem Vorjahreswert folglich um rund 15,7 Mio. € (-6,0 %) auf 245,3 Mio. €.

GLÜCKSSPIRALE

Die Privatlotterie »GlücksSpirale« wurde im Jahr 2004 in Serien zu je 10 Mio. Losen und einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Spieleinsatz von 5 € angeboten. Ebenso kam auch der zu Beginn des Jahres 2003 modifizierte Gewinnplan, der sich aus insgesamt sieben Gewinnklassen zusammensetzt, erneut zum Tragen. Folglich betrug der Gewinnbetrag in der untersten Gewinnklasse für eine richtige Endziffer nach wie vor 10 €. Stimmt die komplette siebenstellige Losnummer mit der gezogenen Gewinnzahl überein, konnte sich der Gewinner über eine lebenslange Sofortrente von 7.000 € monatlich freuen, bei sechs richtigen Endziffern immerhin noch über 2.500 € – ebenfalls monatlich und lebenslang.

In Baden-Württemberg lagen die Spieleinsätze mit 36,50 Mio. € um 0,95 Mio. € (-2,5 %) unter denen des Vorjahres. Damit konnte der Spieleinsatzrückgang gegenüber dem Vorjahresergebnis deutlich reduziert werden.

Von den Spieleinsätzen wurden unter Berücksichtigung von Ausgleichsleistungen der Blockgemeinschaft insgesamt rund 14,00 Mio. € (Vorjahr: 15,86 Mio. €) an die Gewinner in Baden-Württemberg ausgeschüttet. Bei einer theoretischen Gewinnausschüttung von 40 % lag die tatsächliche Gewinnquote bei 38,35 % (Vorjahr: 42,36 %).

Analog zur Entwicklung in Baden-Württemberg waren die Spieleinsätze der GlücksSpirale auch im Deutschen Lotto- und Totoblock rückläufig. Die Veränderungsdaten gegenüber dem Vorjahr variierten in den einzelnen Bundesländern jedoch zum Teil erheblich und reichten dabei von +30,3 % in Schleswig-Holstein bis hin zu -13,8 % in Sachsen-Anhalt. Insgesamt beliefen sich die Spieleinsätze im Jahr 2004 auf 220,2 Mio. €, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert um 13,9 Mio. € (-5,9 %) entspricht.

SONDERAUSLOSUNGEN („EXTRAPOT“)

In fünf gemeinschaftlichen Sonderauslosungen mit den Blockpartnern hat die Gesellschaft Sachgewinne und Geldprämien in Höhe von rund 1,78 Mio. € an die Spielteilnehmer in Baden-Württemberg ausgeschüttet. Die Finanzierung erfolgte aus den Rundungsbeträgen bei den Gewinnquoten, aus nicht abgeholten Gewinnen der Zusatzlotterie »Spiel 77« und aus dem Fonds der GlücksSpirale.

Darüber hinaus fanden in Baden-Württemberg zwei weitere Landessonderauslosungen statt. Bei der exklusiv in Baden-Württemberg im Mai durchgeführten Sonderauslosung »Lotto-SuperDING« wurden 3,25 Mio. € an Gewinnen an die Spielteilnehmer ausgeschüttet. Ein Mindestgewinn in Höhe von 50 € war bei dieser Sonderauslosung jedem Käufer eines der 65.000 ausgegebenen Quicktipp-Pakete garantiert.

Bei der zweiten Landessonderauslosung, der eine Finanzierung durch nicht abgeholte Gewinne der Zusatzlotterie »SUPER 6« zu Grundlage lag, wurden 11 PKW Mercedes-Benz SLK 200 Kompressor im Wert von insgesamt rund 436.000 € verlost.

Des Weiteren ging im Juni 2004 für insgesamt 154 Baden-Württemberger der Traum einer einwöchigen Kreuzfahrt auf dem Clubschiff AIDA in Erfüllung. Die Gewinner hatten an der im Oktober 2003 gemeinsam mit Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz durchgeführten Sonderauslosung »Passagier X – Einer geht als Millionär von Bord« teilgenommen und sich damit die Möglichkeit auf einen Millionengewinn eröffnet.

X Lotto ist jetzt auch zu Hause:
www.lotto-bw.de
X

LOTTO[®] 
NÄCHSTE WOCHE DU.

DIE ORGANISATION

MITGLIEDSCHAFTEN

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg ist Mitglied im Deutschen Lotto- und Totoblock, einem Zusammenschluss der 16 Lotteriegesellschaften der einzelnen Bundesländer im Rahmen einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Die Blockgesellschaften führen Lotterien und Sportwetten nach einheitlichen Teilnahmebedingungen und Spielplänen durch und haben sich zur gemeinsamen Gewinnermittlung (Poolung) zusammengeschlossen.

Auf internationaler Ebene ist das Unternehmen Mitglied in der »World Lottery Association« (WLA), einem weltweiten Zusammenschluss von Lotteriegesellschaften und Anbietern von Lotterierprodukten. Ferner ist die Gesellschaft Mitglied in der Vereinigung der europäischen Lotteriegesellschaften »European State Lotteries and Toto Association« (EL).

VERTRIEBSORGANISATION

Die Spielangebote der Gesellschaft wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr (Stand: 31.12.2004) flächendeckend in 3.731 Verkaufsstellen (Vorjahr: 3.736) in Baden-Württemberg angeboten. Im Durchschnitt kommt somit auf 2.866 Einwohner des Landes eine Verkaufsstelle. Die Verkaufsstellen werden von zwölf regionalen Bezirksdirektionen betreut, die als 100-prozentige Tochtergesellschaften geführt werden. Das Verkaufsstellenpersonal wird durch Mitarbeiter in der Zentrale und in den Bezirksdirektionen in die Bedienung der Terminals eingearbeitet und hinsichtlich der zahlreichen Produkte, Produktänderungen und -neuerungen intensiv geschult. Im Jahr 2004 nahmen 1.397 Personen an diesen klassischen Schulungsveranstaltungen teil. Darüber hinaus konnten rund 4.850 Verkaufsstellenmitarbeiter als Schulungsteilnehmer im Rahmen spezieller System-Schulungen registriert werden. Das quali-

fizierte Personal in den Verkaufsstellen, Bezirksdirektionen und der Zentrale sowie die permanente Anpassung des Verkaufsstellen-netzes an das sich verändernde Einkaufsverhalten der Bevölkerung sind wesentliche Erfolgsfaktoren.

Einen besonderen Schwerpunkt nahm im Geschäftsjahr 2004 die visuelle Umsetzung der Dachmarkenstrategie am Point of Sale (POS) ein. In diesem Zusammenhang wurde das äußere Erscheinungsbild der Verkaufsstellen an das aktuelle, einheitliche Corporate Design der Werbekooperation angepasst.

Das schwierige Geschäftsjahr 2004 spiegelt sich auch im durchschnittlichen Wochenumsatz der Verkaufsstellen wieder, der sich von 5.534 € auf 5.426 € reduzierte. Wie bereits im Vorjahr gab es auch im Jahr 2004 bei der Branchenzusammensetzung der Verkaufsstellen einen deutlichen Zuwachs im Bereich der Tankstellen und Zeitschriftenläden und einen Rückgang im Bereich der Kioske und Schreibwarengeschäfte.

WWW.LOTTO-BW.DE

Der weltweite Glücksspielmarkt im Internet verzeichnet von Jahr zu Jahr enorme Wachstumsraten. Schätzungen zufolge verreiben derzeit über 2.000 »Off-shore-Anbieter« weitgehend abgabefrei von so genannten »Steeroasen« aus Casino- und Lotteriespiele über das Internet und entziehen sich auf diese Weise einer staatlichen Regulierung und Kontrolle. Verbraucherschützer warnen eindringlich vor solchen Spielangeboten, da häufig kein ausreichender Spielerschutz bestehe und im Streitfall die nationalen gesetzlichen Bestimmungen nicht wirksam sind.

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg geht den Auf- und Ausbau ihres Spielangebotes auch im Internet im Bewusstsein ihres ordnungs- und sozialpolitischen Auftrags an. Neben dem ausdrücklichen Ausschluss Minderjähriger von der Spielteilnahme sind wöchentliche Spieleinsatzhöchstgrenzen, klar nachvollziehbare Transaktionen auf Spiel- und Guthabenkonto sowie die Verwendung der 128-bit Verschlüsselungstechnologie nur einige Elemente eines ebenso sicheren wie auch verantwortungsvollen Spielangebotes.

Seit der Einführung der Spielmöglichkeit über das Internet im Mai 2001 konnten die Umsätze fortlaufend gesteigert werden. Insgesamt belief sich der Anteil der Internetumsätze an den Gesamtumsätzen im Geschäftsjahr 2004 auf rund 1,2 %.

Um das Spielangebot unter www.lotto-bw.de abzurunden, wurden gegen Mitte des Jahres 2004 die Rubbelotterie »RubbelStar« und die Briefloslotterie »LOS« mit in das Internetspielangebot aufgenommen. Das Spielangebot der Gesellschaft im Internet entspricht somit inzwischen weitgehend dem Produktangebot in den Verkaufsstellen.

Neben dieser Angebotserweiterung erfuhr der Internetauftritt lotto-bw.de bereits zu Beginn des Jahres 2004 eine grafische Neugestaltung, die sich am aktuellen Corporate Design der Gesellschaft orientiert.

Auf besonders reges Interesse stießen die auf lotto-bw.de angebotenen Gratisspiele (Torbau, Schatzjagd u.a.) sowie die Online-Kampagne »Lotto ist jetzt auch zuhause«, bei der in verschiedenen baden-württembergischen Online-Tageszeitungen der Internetauftritt der Gesellschaft beworben wurde.

Im Jahr 2004 wurden mehr als 61.800 Prepaid-Karten über das Verkaufstellennetz verkauft (Vorjahr: 45.800). Mit den Prepaid-Cards, im Wert von 10 € oder 30 € pro Karte, bietet die Gesellschaft zusätzlich zu den Zahlungsmöglichkeiten per Kreditkarte oder Überweisung eine ebenso schnelle wie sichere Möglichkeit der Bezahlung des Spieleinsatzes im Internet an.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die technischen Entwicklungen und der sich stetig wandelnde Glücksspielmarkt setzen ein hochqualifiziertes Personal voraus. Dieses Personal zu finden, für das Unternehmen zu gewinnen und für die sich verändernden Anforderungen zu schulen, ist eine der wesentlichen Herausforderungen für unser Unternehmen. Neben der Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter werden jungen Menschen Ausbildungsplätze zu Bürokaufleuten, IT-Fachinformatikern oder zum Betriebswirt (BA) angeboten. Dabei werden die Auszubildenden systematisch in das operative Geschäft eingebunden und gezielt auf das Berufsleben vorbereitet. Zum Jahresende 2004 waren zwölf Ausbildungsplätze (sieben Bürokaufleute, zwei IT-Fachinformatiker und drei BA-Studenten) besetzt. Allen Auszubildenden, die 2004 ihre Ausbildung abschlossen, konnte eine Übernahme in ein befristetes Arbeitsverhältnis angeboten werden.

Der Dank der Geschäftsleitung gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Verkaufsstellen, in den Bezirksdirektionen und in der Zentrale, die im Geschäftsjahr 2004 durch ihren persönlichen Einsatz zum Erfolg der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Zentrale, die zusätzlich in verschiedenen zeitaufwändigen Projekten eingebunden waren. Beispielfähig ist dabei die erste Entwicklungsphase einer multichannelfähigen Spieleplattform zu nennen, bei der das elektronische Spielangebot gezielt weiterentwickelt und sukzessive auf die neuesten technischen Standards umgestellt wird.

Letztlich gilt auch dem Betriebsrat ein besonderer Dank für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

WETTMITTELFONDS

Das Land Baden-Württemberg hat per Gesetz ein staatliches Spielangebot festgeschrieben, das zum einen die Bedürfnisse der Spielteilnehmer befriedigen und zum anderen sicherstellen soll, dass der natürliche Spieltrieb durch dieses Angebot in geordnete und überwachte Bahnen gelenkt wird.

Im Gegensatz zu privaten Anbietern kommt der Ertrag der staatlichen Lotteriegesellschaften nicht Einzelnen, sondern der Gemeinschaft zugute. Leider ist nach wie vor nicht hinreichend bekannt, dass aus den Überschüssen der staatlichen Lotterien und Wetten jährlich Millionenbeträge an das Land Baden-Württemberg abgeführt werden.

Diese Mittel fließen zu einem großen Teil in den so genannten Wettmittelfonds des Landes, um dort zweckgebunden zur Förderung von Sport, Kunst und Kultur, Denkmalpflege und ausgewählten sozialen Maßnahmen eingesetzt zu werden. Seit 1948, als die Sportwette (Toto) in Baden-Württemberg eingeführt wurde, gelangten ca. 4,6 Milliarden € in den Wettmittelfonds.

Des Weiteren fließen die Erlöse der Privatlotterie GlücksSpirale zu gleichen Teilen an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, den Deutschen Sportbund, an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz sowie an das Land Baden-Württemberg zur Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten.

Die Gesellschaft ist stolz darauf, dass die bisher erwirtschafteten Mittel heute jedem Bürger in vielfältiger Form tagtäglich begegnen, denn sie kommen Spitzensportlern und Vereinen ebenso zugute wie der Förderung des Breitensports, der Jugendarbeit sowie dem Bau und Erhalt von Sport- und Trainingsstätten. Darüber hinaus profitieren davon junge Musiker, Orchester, Theater und die großen Kunstmuseen des Landes. Auch Kulturzentren, Freiluftmuseen und der Denkmalschutz, ebenso wie viele soziale Einrichtungen, etwa in der Altenpflege, kommen in den Genuss dieser Mittel.

Wer also an den Spielen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg teilnimmt, gibt nicht nur seinem Glück eine Chance, sondern fördert mit seinem Spieleinsatz auch ein Stück Lebenskultur in unserem Lande.

VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

Seit Beginn der 90-er Jahre engagiert sich die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit verstärkt mit eigenen Mitteln in der Kultur- und Sportförderung. Über ganz Baden-Württemberg verteilt werden hier zur Förderung des künstlerischen und sportlichen Nachwuchses Veranstaltungen und Wettbewerbe initiiert.

Unter dem Motto »Der Jugend eine Chance« sind Sportvereine und Sportorganisationen in ganz Baden-Württemberg aufgerufen, sich mit beispielhaften Projekten im Bereich ihrer Jugendarbeit am Wettbewerb um den Toto-Lotto-Sportjugend-Förderpreis zu beteiligen. Landesweit wird eine Vielzahl von Toto-Lotto-Cups in den unterschiedlichsten Sportarten, vom Fußball über Tennis bis zum Hockey, ausgetragen.

Weiterhin bietet die Gesellschaft unter dem Motto: »Der Jugend ein Vorbild« in allen Regionen Jugendtrainings im Fußball, Turnen, Tennis und Handball mit prominenten Trainern und Sportidolen an.

Speziell für Fußballamazonen wird alljährlich ein Toto-Lotto-Mädchen-Fußball-Camp mit Mitgliedern der Damen-National-Elf veranstaltet.

Eine Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten werden in Kooperation mit den baden-württembergischen Olympiastützpunkten durchgeführt.

Auch im Bereich der Kunst und Kultur leistet die Gesellschaft mit einer Vielzahl von Veranstaltungen im Musiktheater, der Kleinkunst sowie der Klassik und Volksmusik einen Beitrag zur Nachwuchsförderung. Bundesweit einmalig ist die Auslobung des Toto-Lotto-Musiktheater-

preises für Kinder- und Jugend-Musiktheater in Kooperation mit dem Landesverband der Musikschulen e.V. und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Dieser Wettbewerb richtet sich an alle Schulen, Musikschulen und Vereine in Baden-Württemberg und fördert hier insbesondere den Kooperationsgedanken innerhalb der Kinder- und Jugend-Theaterarbeit.

Zur Förderung des professionellen Nachwuchses im Bereich der Kleinkunst wird alljährlich in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport der Kleinkunstpreis Baden-Württemberg vergeben. Damit verbunden ist eine landesweite Siegertour mit den aktuellen Preisträgern in Kooperation mit dem SWR.

Die Unterstützung bedeutender Musikfestivals – wie z.B. der Klosterkonzerte Maulbronn – bildet den Förderschwerpunkt im Bereich Klassische Musik. Ebenso werden Wettbewerbe für Nachwuchsensembles und Jugendprogramme initiiert, etwa bei den Jeunesses Musicales Deutschland oder beim Festival Schloss Kapfenburg.

Darüber hinaus unterstützt die Gesellschaft mit der Organisation von Benefiz-Aktionen in Sport und Kultur auch Projekte im Sozialbereich. Seit vielen Jahren beliebt und erfolgreich ist die Toto-Lotto-Benefiz-Elf, in der sich ehemalige Fußballstars zusammengeschlossen haben, um sich für den guten Zweck zu engagieren. In bislang 76 Benefiz-Spielen erspielte das Toto-Lotto-Team weit über 600.000 € zur Unterstützung von sozialen Einrichtungen und zur Förderung des Fußballnachwuchses.

Im Bereich der Kunst und Kultur zählen Benefizkonzerte und Benefiz-Kleinkunstabende zu Gunsten sozialer Zwecke mittlerweile ebenfalls zu attraktiven und erfolgreichen Programmpunkten im Reigen der Unternehmensveranstaltungen. Dafür werden Preisträger des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg und junge baden-württembergische Ensembles engagiert, deren Auftritte ansehnliche Erlöse für soziale Einrichtungen einspielen.

Den Denkmalschutz in Baden-Württemberg unterstützt die Gesellschaft alljährlich mit einer projektbezogenen Spende an die Denkmalstiftung Baden-Württemberg. Diese Spende wurde im Jahr 2004 für die Restaurierung der St. Johannes-Kapelle in Staufen i.Br. vergeben, einem beliebten Wanderziel im Wald über den Rebhängen des Kaiserstuhls. Darüber hinaus organisiert das Unternehmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit regionale Denkmalschutz-Pressereisen in Zusammenarbeit mit der Denkmalstiftung Baden-Württemberg und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit dem Ziel, die Bedeutung der Erträge aus staatlichen Wetten und Lotterien für diesen Bereich in das Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit zu rücken.

STAATSVERTRAG ZUM LOTTERIEWESEN IN DEUTSCHLAND

Mit dem am 1. Juli 2004 in Kraft getretenen Staatsvertrag zum Lotteriewesen in Deutschland wurde erstmals eine Vereinheitlichung der unterschiedlichen rechtlichen Regelungen der Bundesländer über die Zulassung und Veranstaltung von Lotterien und Wetten erzielt. Ziel dieses Regelungssystems ist es, den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete und überwachte Bahnen zu lenken, insbesondere ein Ausweichen auf nicht erlaubte Glücksspiele zu verhindern, übermäßige Spielanreize zu vermeiden und sicherzustellen, dass Glücksspiele ordnungsgemäß und nachvollziehbar durchgeführt werden.

Die Durchführung der Lotterien und Wetten wird den staatlichen Lotterieunternehmen der Länder oder von den Ländern betrauten Unternehmen übertragen, die vor dem Hintergrund der mit dem Glücksspiel verbundenen Risiken und Gefahren angehalten sind, ein kontrolliertes Glücksspielangebot bereit zu stellen.

Auch im Hinblick auf die Werbeaktivitäten verpflichtet der Staatsvertrag die Veranstalter von Lotterien und Sportwetten zu einer entsprechenden Zurückhaltung. Darüber hinaus soll das Regelungswerk sicherstellen, dass ein erheblicher Teil der Einnahmen aus Glücksspielen zur Förderung öffentlicher und steuerbegünstigter Zwecke verwendet wird. Zudem wurde erstmals eine gesetzliche Regelung für die Betätigung gewerblicher Spielvermittler geschaffen. Im Rahmen dieser Regelung werden den Spielvermittlern nicht nur Restriktionen bei der Werbung, sondern auch hinsichtlich der Höhe der Gebühren auferlegt. Daneben wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es im Interesse der Spielteilnehmer einer transparenten Bekanntmachung dieser Servicegebühren bedarf und dass ein befähigter Treuhänder mit der Verwahrung der Spielquittungen und der Gel-

tendmachung des Gewinnanspruches gegenüber dem Veranstalter beauftragt werden muss.

Insgesamt ist mit dem Staatsvertrag ein wesentlicher Schritt zur Verbesserung des Verbraucherschutzes und zur Vereinheitlichung der gesetzlichen Regelungen über das Glücksspielwesen in Deutschland geschaffen worden.

ODDSET ALS NATIONALER FÖRDERER DER FIFA FUßBALL-WM 2006

Mit ODDSET, der Sportwette von Lotto, sind die Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks einer von insgesamt sechs »Nationalen Förderern« der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Auf der Basis sämtlicher Werbe- und Marketingmöglichkeiten, die den Einsatz des offiziellen Titels, Emblems, Posters und des Maskottchens vorsehen, wird ODDSET insbesondere das Volunteer-Programm unterstützen. In diesem Zusammenhang werden die einzelnen Lotteriegesellschaften dank ihres dichten Vertriebsnetzes dazu beitragen, insgesamt 15.000 freiwillige Helfer zu gewinnen, die während des Turniers in den WM-Städten als Ansprechpartner, Ordner und Fahrer eingesetzt werden.

Darüber hinaus stellt das Organisationskomitee dem Deutschen Lotto- und Totoblock jeweils 3.000 Eintrittskarten für Eröffnungs- und Endspiel sowie jeweils 1.000 Karten für die beiden Halbfinalspiele und ein Viertelfinale zur Verfügung, die im Rahmen von mehreren Sonderauslosungen ausgespielt werden.

Schnapp dir dein Glück!
Mehr Kreuze pro Feld: Die Lotto-Systeme.



LOTTO[®]
NÄCHSTE WOCHEN DU.

EURO-MILLIONÄRE

MILLIONENGEWINNE(R) IM JAHR 2004

Dass es die Glücksgöttin Fortuna mit den Lottospielern in Baden-Württemberg besonders gut meint, zeigt das Geschäftsjahr 2004 mehr als deutlich. So erzielte eine Spielteilnehmerin aus Baden-Württemberg bereits zu Beginn des Jahres den bis zu diesem Zeitpunkt höchsten Einzelgewinn seit Einführung des Zahlenlottos in Deutschland. Mit einem Spieleinsatz von gerade einmal 3,75 € gewann die Lottospielerin aus dem Enzkreis die Rekordsumme von rund 20,2 Mio. € im Alleingang. Dabei knackte sie nicht nur den mit 16,6 Mio. € gefüllten Jackpot in der Gewinnklasse 1, sondern blieb auch bundesweit die Einzige, die auf die sechs richtigen Zahlen getippt hatte. Damit erhielt sie zu-

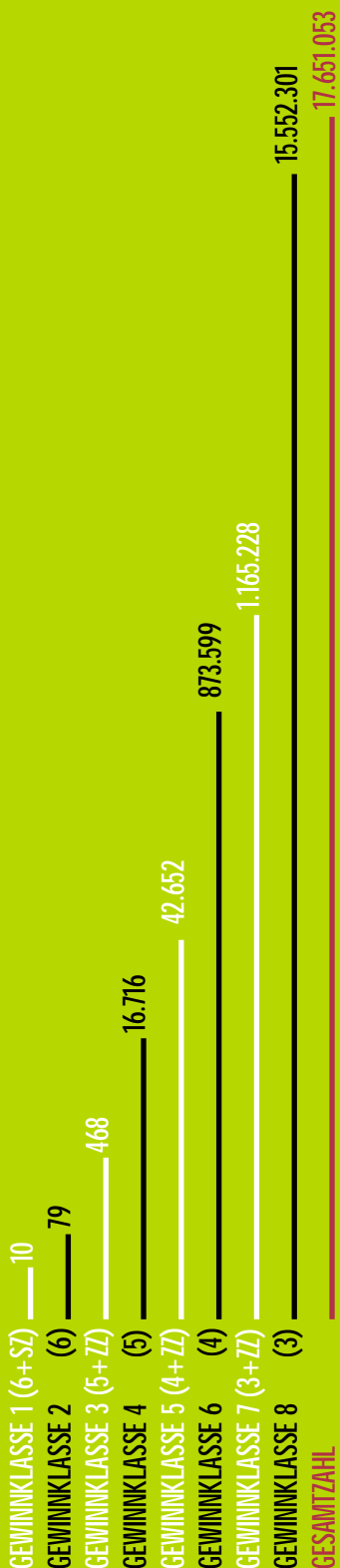
sätzlich die Gewinnsumme der Klasse 2 in Höhe von rund 3,6 Mio. €.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2004 insgesamt 18 Spielteilnehmer zu Euro-Millionären. Wie zu erwarten, wurden die meisten – nämlich 15 – der 18 Millionäre durch Lotto reich, davon allein elf in der Samstagsziehung. Drei weitere Millionengewinne wurden in der Zusatzlotterie Spiel 77 erzielt.

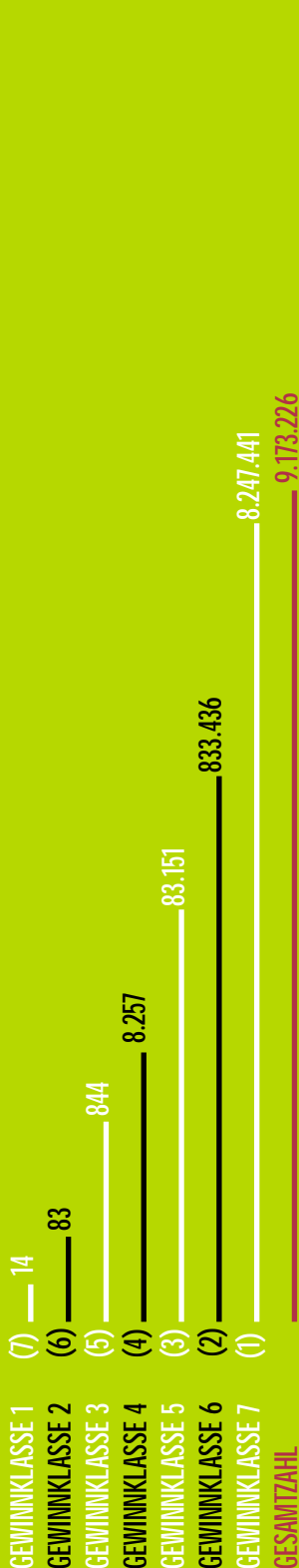
Somit stieg die Anzahl der Euro-Millionäre in Baden-Württemberg seit der Einführung des Euro am 1. Januar 2002 auf 52 und bundesweit auf 333.



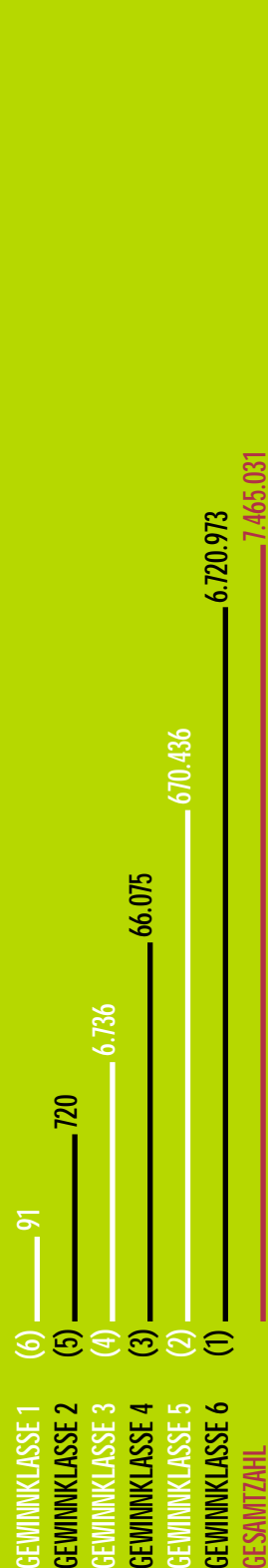
GEWINNE 2004 IN BADEN-WÜRTTEMBERG



LOTTO
 HÖCHSTER GEWINN:
 20.233.178,20 € AM 24.01.04 IM ENZKREIS (SA)
 4.620.036,10 € AM 25.08.04 IM KREIS ROTTWEIL (MI)



SPIEL 77
 HÖCHSTER GEWINN:
 1.070.000,00 € AM 28.08.04 IN SCHWÄBISCH GMÜND (SA)
 1.570.000,00 € AM 19.05.04 IN LAUFFEN AM NECKAR (MI)



SUPER 6

GLÜCKSSPIRALE

HÖCHSTER GEWINN:

JE 500.000 € AM 06.03.04 IN BRETEN, AM 10.04.04 IN SCHWÄBISCH GmÜND, AM 08.05.04 IN CRAILSHEIM, AM 21.08.04 IN TUTTLINGEN, AM 18.09.04 IN ETTLINGEN, AM 23.10.04 IM ENZKREIS, AM 27.11.04 IN VILLINGEN-SCHWENNINGEN

GEWINNKLASSE 7	(7)	— 0
GEWINNKLASSE 6	(6)	— 7
GEWINNKLASSE 5	(5)	— 66
GEWINNKLASSE 4	(4)	— 766
GEWINNKLASSE 3	(3)	— 7.348
GEWINNKLASSE 2	(2)	— 75.269
GEWINNKLASSE 1	(1)	— 727.491
GESAMTZAHL		— 810.947

AUSWAHLWETTE

HÖCHSTER GEWINN:

JE 308.809,80 € AM 17./18.07.04 IM RHEIN-NECKAR-KREIS UND IN STUTTGART

GEWINNKLASSE 1	(6)	— 3
GEWINNKLASSE 2 (5+ZS)	(5+ZS)	— 15
GEWINNKLASSE 3	(5)	— 458
GEWINNKLASSE 4	(4)	— 19.090
GEWINNKLASSE 5 (3+ZS)	(3+ZS)	— 22.454
GEWINNKLASSE 6	(3)	— 238.528
GESAMTZAHL		— 280.548

ERGEBNISWETTE

HÖCHSTER GEWINN:

139.660,80 € AM 14./15.08.04 IN KARLSBAD

GEWINNKLASSE 1	(13)	— 53
GEWINNKLASSE 2	(12)	— 1.678
GEWINNKLASSE 3	(11)	— 20.094
GEWINNKLASSE 4	(10)	— 121.568
GESAMTZAHL		— 141.393

LAGEBERICHT

RECHTSGRUNDLAGEN

Die Gesellschaft führt im Auftrag des Landes die in Baden-Württemberg durch Gesetz oder Rechtsverordnung veranstalteten Lotterien und Wetten durch. Die Einzelheiten sind im Geschäftsbesorgungsvertrag vom 28. Dezember 2000 geregelt, der seit 1. Januar 2001 wirksam ist. Am 11. Dezember 2001 wurde ein 1. Nachtrag vereinbart, der seit dem 1. Januar 2002 Gültigkeit hat und insbesondere die Einführung der ODDSET-TOP-Wette berücksichtigt. Im 2. Nachtrag vom 28. Juni 2002 wurden mit Wirkung ab 1. Januar 2003 die Provisionsansprüche der Gesellschaft modifiziert.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 16 Mio. €.

Mit Zustimmung der Gesellschafterin und Genehmigung des Innenministeriums von Baden-Württemberg veranstaltete die Gesellschaft auch im Berichtsjahr wieder die Privatlotterie »GlücksSpirale«.

Die Gesellschaft bildet zusammen mit weiteren 15 Unternehmen den Deutschen Lotto- und Totoblock. Rechtliche Grundlage des Zusammenschlusses in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist der Blockvertrag in der Fassung vom 22. Mai 2000. Zweck des Zusammenschlusses ist die Veranstaltung und Durchführung von Lotterien und Sportwetten nach einheitlichen Spielplänen. Grundlage für die gemeinsame Durchführung der ODDSET-Sportwette ist der ODDSET-Kooperationsvertrag vom 1. Juni 1999. Seit dem 15. August 2000 wird die ODDSET-Kombi-Wette in allen Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks angeboten. Die ODDSET-TOP-Wette wird seit dem 5. Februar 2002 in Baden-Württemberg angeboten; Grundlage hierfür ist der Ergänzungsvertrag ODDSET-TOP-Wette.

Am 1. Juli 2004 ist sowohl der Staatsvertrag zum Lotteriewesen in Deutschland als auch der Staatsvertrag über die Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks erzielten Einnahmen in Kraft getreten. Am 14.12.2004 ist in Baden-Württemberg das Staatslotteriegesetz verkündet worden; es löst die bisherigen Einzelgesetze zu den jeweiligen Spielarten ab.

BRANCHENENTWICKLUNG

Die Gesamteinsätze aller Unternehmen, die im Deutschen Lotto- und Totoblock zusammengeschlossen sind, betragen im Berichtsjahr 8.439,1 Mio. € und lagen damit um 2,2 % über denen des Vorjahres. Maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung hatte die im Vergleich zum Vorjahr zusätzliche 53. Kalenderwoche. Nach 52 Veranstaltungswochen lagen die Gesamteinsätze bundesweit noch lediglich mit 0,3 % über dem Vorjahresergebnis.

Mit einem Gesamteinsatz von 1.074,4 Mio. € und einem Blockanteil von 12,7 % belegt Baden-Württemberg weiterhin bundesweit den 3. Rang hinter NRW (Blockanteil 22,4 %) und hinter Bayern (Blockanteil 15,3 %). Mit einigem Abstand folgt Niedersachsen mit einem Blockanteil von 10,5 % an vierter Position.

Allerdings lag der Zuwachs der Gesamteinsätze nach 53 Veranstaltungswochen in Baden-Württemberg mit 1,1 % unter dem Bundesdurchschnitt, wobei sich im Blockzuwachs die Einführung von KENO und der Zusatzlotterie plus 5 in anderen Bundesländern widerspiegelt. Während hier insbesondere die Bundesländer Rheinland-Pfalz (+8,1 %), Hessen (+7,2 %) und das Saarland

(+5,0 %), die als erste Gesellschaften bereits im Februar 2004 diese beiden Lotterien eingeführt hatten, eine überdurchschnittliche Gesamteinsatzentwicklung aufweisen, war der Spielgeschäftsverlauf in NRW, dem größten Bundesland ohne KENO-Angebot, mit einem Zuwachs von 1,0 % mit dem in Baden-Württemberg vergleichbar.

Darüber hinaus wurde die Spielgeschäftsentwicklung in Baden-Württemberg auch im Jahr 2004 von den Aktivitäten gewerblicher Spielvermittler belastet, die Spielaufträge von baden-württembergischen Spielteilnehmern in anderen Bundesländern abgeben und dort zu Mehreinnahmen führen.

Einen zunehmenden Konkurrenzdruck erfährt der Deutsche Lotto- und Totoblock im Sportwettensektor, in den eine permanent steigende Zahl privater Sportwettenanbieter drängt. Diese Sportwettenanbieter, die ihren Geschäftssitz überwiegend im Ausland haben, verfügen sowohl im Internet als auch vermehrt vor Ort in Wettbüros in der Regel über ein sehr viel umfangreicheres Sportwetten-Angebot – bis hin zu Live-Wetten – als die Blockgesellschaften. Da diese Konkurrenzanbieter im Gegensatz zu den Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks weder Lotteriesteuer noch Zweckerträge abführen, können sich diese Anbieter über höhere Quoten einen zusätzlichen, wesentlichen Wettbewerbsvorteil verschaffen.

In Anbetracht der anhaltend schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen, begleitet von einer weiterhin zurückhaltenden Konsumneigung der Bevölkerung, zeigten die Spieleinsätze im Deutschen Lotto- und Totoblock dennoch eine insgesamt stabile Entwicklung. Im Gegensatz hierzu waren die Umsätze im Einzelhandel (ohne Handel mit KFZ und ohne Tankstellen), in dem der überwiegende Teil unserer Verkaufsstellen anzusiedeln ist, im Jahr 2004 nominal um 1,6 % zurückgegangen, wobei hier der Facheinzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren mit nominal -3,7 % sogar deutlich überdurchschnittliche Einbußen verzeichnen musste.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im 57. Jahr ihres Bestehens konnte die Gesellschaft in den Staatslotterien und der Privatlotterie GlücksSpirale Spieleinsätze von insgesamt 1.074,4 Mio. € erzielen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Zuwachs um 12,0 Mio. € (+1,1 %).

Beim Lotto sind die Spieleinsätze um 6,5 Mio. € auf insgesamt 700,4 Mio. € gestiegen (+0,9 %). Bei den Zusatzlotterien Spiel 77 (+4,3 %) und SUPER 6 (+5,1 %) waren ebenfalls deutliche Zuwächse zu verzeichnen. Hintergrund ist zum Einen der Ende des Jahres auf über 26 Mio. € angestiegene Lotto-Jackpot und zum Anderen die im Berichtsjahr zusätzliche 53. Veranstaltungswoche.

Bei den Sportwetten sind die Spieleinsätze um insgesamt 1,4 % gesunken. Die negative Entwicklung hat sich bei der ODDSET-Kombi-Wette fortgesetzt. Hier war ein Rückgang der Spieleinsätze um 1,8 % auf 61,5 Mio. € zu verzeichnen. Mit der ODDSET-TOP-Wette konnten 5,0 Mio. € an Spieleinsätzen erzielt werden (+15,1 %). Beim Toto war sowohl in der Auswahlwette (-4,3 %) als auch in der Ergebniswette (-3,7 %) ein Rückgang zu verzeichnen. Bei der Losbrieflotterie waren die Spieleinsätze im Berichtsjahr ebenfalls rückläufig (-9,9 %). Gerade bei diesem Mitnahmeprodukt ist die Kaufzurückhaltung besonders deutlich zu beobachten.

Insgesamt haben sich die Spieleinsätze in den Staatslotterien positiv entwickelt. Die Zunahme betrug 13,0 Mio. € (+1,3 %) auf 1.037,9 Mio. €. Aus den Spieleinsätzen wurden rund 257,2 Mio. € als Reinerträge für das Land erwirtschaftet. Diese fließen größtenteils in den Wettmittelfonds des Staatshaushalts und dienen der Förderung von Sport, Kunst und Kultur sowie der Denkmalpflege und sozialen Maßnahmen im Land Baden-Württemberg.

In der Privatlotterie GlücksSpirale war wiederum ein Rückgang der Spieleinsätze um 1,0 Mio. € auf 36,5 Mio. € (-2,5 %) zu verzeichnen. Der Trend des Vorjahres hat sich im Berichtsjahr weiter fortgesetzt. An Zweckerträgen konnten insgesamt 10,9 Mio. € erwirtschaftet werden, die vertragsgemäß den vier Destinatären zufließen, d. h. der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege e.V., dem Deutschen Sportbund und dem Land Baden-Württemberg für Zwecke des Natur- und Umweltschutzes.

Das Betriebsergebnis der Gesellschaft konnte um 1,5 % gesteigert werden. Zurück zu führen ist dies auf gestiegene Erlöse bei konstant gebliebenen betrieblichen Aufwendungen. Der Jahresüberschuss beträgt 1,0 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €).

SONDERAUSLOSUNGEN

Von den im Deutschen Lotto- und Totoblock zusammengeschlossenen Unternehmen wurden die aus der Abrundung der Gewinnquoten aufgelaufenen Spitzenbeträge sowie 50 % der nicht abgeholten Gewinne aus der Zusatzlotterie Spiel 77 für vier gemeinsame Sonderauslosungen verwendet. Dadurch konnten an die Spielteilnehmer in Baden-Württemberg Gewinne in Höhe von 1.659 T€ ohne zusätzlichen Spieleinsatz ausgeschüttet werden. Wiederum wurde zu Lasten des Fonds »GlücksSpirale« eine Sonderauslosung durchgeführt, bei der an Spielteilnehmer der Lotterie »GlücksSpirale« in Baden-Württemberg zusätzlich Gewinne in Höhe von 120 T€ ausgeschüttet wurden.

Darüber hinaus wurden zwei Landesson-derauslosungen durchgeführt. Im Mai 2004 fand die Sonderauslosung »Lotto-SuperDING« exklusiv für Spielteilnehmer in Baden-Württemberg mit einer Gewinnsumme von insgesamt 3,25 Mio. € statt. Bei dieser Art von Sonderauslosung werden an die Teilnehmer Garantiegewinne ausgeschüttet. Im Oktober 2004 wurden zu Lasten des Fonds »Nicht abgeholte Gewinne« Gewinne im Wert von 436 T€ ohne zusätzlichen Einsatz ausgeschüttet.

VERTRIEBSORGANISATION

Im Berichtsjahr bestanden – wie im Vorjahr – insgesamt zwölf Bezirksdirektionen, die in der Rechtsform einer GmbH geführt werden. Deren Stammkapital von jeweils 80.000 € ist voll einbezahlt und wird von der Gesellschaft gehalten. Die Beteiligungserträge belaufen sich auf 722 T€ (Vorjahr: 767 T€).

Das Vertriebsnetz umfasste am Jahresende insgesamt 3.731 Verkaufsstellen. Damit entfiel auf durchschnittlich 2.866 Einwohner Baden-Württembergs eine Verkaufsstelle.

RISIKO-MANAGEMENT-SYSTEM

Um den Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) Rechnung zu tragen, wurden wieder sämtliche bestehenden Risiken der Gesellschaft und der Tochtergesellschaften systematisch ermittelt, bewertet und in einem Risiko-Management-System zusammengefasst.

Demnach lassen sich die Risiken in drei Gruppen unterteilen: Betriebsunterbrechungs- und Marktrisiken sowie Risiken der weiteren rechtlichen Entwicklung auf dem Glücksspielsektor. Derzeit liegt ein starker Fokus auf den Risiken bezüglich der weiteren rechtlichen Entwicklung auf dem Glücksspielsektor. In mehreren Gerichtsverfahren wird überprüft, ob das vorhandene staatliche Monopol für Sportwetten weiter Bestand haben wird. In einem Verfassungsbeschwerdeverfahren beim Bundesverfassungsgericht wurden Zweifel an der Vereinbarkeit des § 284 StGB mit europäischem Recht geäußert. Sollte sich diese Ansicht durchsetzen, würde dies eine Aufhebung des staatlichen Monopols auf dem Sportwettensektor bedeuten. Welche Auswirkungen dies auf sonstige staatliche Glücksspiele hätte, ist derzeit noch nicht absehbar.

Die Aufhebung des staatlichen Monopols hätte insofern erhebliche Auswirkungen auf die weitere Entwicklung der Gesellschaft als deren Positionierung auf einen Konkurrenzmarkt eingestellt werden müsste.

INVESTITIONSVORHABEN 2005

Für Investitionen in der EDV sind rund 12,8 Mio. € im Hard- und Softwarebereich eingeplant. Davon sind 12 Mio. € als Anzahlung für die Erneuerung der in den Verkaufsstellen vorhandenen Onlineterminals veranschlagt. Für bauliche Maßnahmen und Investitionen in die Haustechnik sind weitere 4,6 Mio. € vorgesehen. Insgesamt sind für das Geschäftsjahr 2005 Investitionen in Höhe von rund 20,5 Mio. € angesetzt.

AUSBLICK

Die Spieleinsätze konnten im Berichtsjahr leicht gesteigert werden. Für das Jahr 2005 erwarten wir – jedoch auch abhängig von der weiteren konjunkturellen Entwicklung – weitgehend stabile Umsätze, wobei zu berücksichtigen ist, dass das Jahr 2005 lediglich 52 Kalenderwochen umfasst.

Produktpolitische Änderungen im Lotto 6 aus 49 sind für 2005 nicht vorgesehen. Stattdessen werden sich die kommunikationspolitischen Anstrengungen auf das 50-jährige Lotto-Jubiläum im Oktober 2005 konzentrieren. In diesem Zusammenhang werden die Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks insgesamt vier Sonderauslosungen durchführen, bei denen das Thema »Gold« im Mittelpunkt stehen wird. Unterstützt wird das Jubiläum durch eine breite Fernsehpräsenz, die sich über das ganze Jahr erstrecken soll. Hierdurch erwarten wir positive Impulse für die Umsätze beim Lotto.

Aufgrund des Status als Nationaler Förderer der FIFA Fußball-WM 2006 hat der Deutsche Lotto- und Totoblock das Recht erworben, ein Kartenkontingent von 9.000 WM-Eintrittskarten für insgesamt drei Sonderauslosungen zu nutzen. Die erste Verlosung soll im Juni 2005 stattfinden.

Mit der im März 2005 eingeführten Lotterie KENO sowie der Zusatzlotterie plus 5 bietet die Gesellschaft ihren Spielteilnehmern fortan eine tägliche Zahlenlotterie mit festen Gewinnquoten und einer hohen Gewinnwahrscheinlichkeit an. Damit wird das Produktangebot der Gesellschaft gezielt abgerundet.

Bei ODDSET – der Sportwette von Lotto – ist im Verlauf des Jahres 2005 die Einführung eines zweiten Wettprogramms vorgesehen, das Spiele von Freitag bis Montag umfassen soll. Damit verbunden ist eine Erweiterung des Wettangebots auf 150 bis 180 Wettpaarungen pro Woche, um ODDSET weiterhin erfolgreich im Segment der Sportwetten positionieren zu können. Des Weiteren findet im Jahr 2005 der Confederation Cup in Deutschland statt, der Umsatzsteigerungen bei den Sportwetten erwarten lässt. Da im letzten Jahr jedoch mehrere Großereignisse stattfanden, gehen wir davon aus, dass der Umsatz im Bereich der Sportwetten insgesamt rückläufig sein wird.

Bei der GlücksSpirale kommt ab dem 8. Januar 2005 ein modifizierter Gewinnplan zum Tragen. Anstelle der »kleinen Rentex« in Höhe von monatlich 2.500 € entfallen künftig auf zwei sechsstelligen Gewinnzahlen Gewinnbeträge in Höhe von jeweils 100.000 €. Ebenso kommt es zu einer Erhöhung der monatlichen Rentensumme für die siebenstelligen Gewinnzahl auf 7.500 €. Mit diesen Maßnahmen soll die negative Tendenz bei der GlücksSpirale aufgehalten werden. Unterstützung soll auch eine noch in diesem Jahr einzuführende TV-Show bringen; in der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass sich Fernsehpräsenz positiv auf die Spieleinsätze auswirkt.

Mehr Zeit
für Ihre Hobbys!

7.000 € SofortRente
Monat für Monat für Monat



GlücksSpirale

GlücksSpirale von
LOTTO®

Um den rückläufigen Spieleinsätzen im Bereich der Sofortlotterien entgegen zu wirken, werden neue Losserien aufgelegt. Dabei soll in erster Linie das bestehende Angebot optimiert werden.

Weiterhin positiv entwickelt sich die im Jahr 2001 eingeführte Spielmöglichkeit über das Internet. Bei den hier generierten Umsätzen ist eine stetig wachsende Einsatzentwicklung zu erkennen. Wir gehen deshalb im Internet von weiter steigenden Umsätzen aus.

Was die Entwicklung der Spieleinsätze insgesamt anbelangt, dürfte eine nachhaltige Steigerung der Spieleinsätze erst mit Einsetzen eines deutlichen Wirtschaftswachstums zu erwarten sein.

Stuttgart, den 12. Mai 2005
Staatliche Toto-Lotto Gesellschaft mit
beschränkter Haftung

Friedhelm Repnik

Dr. Friedhelm Repnik
Geschäftsführer

STAATLICHE TOTO-LOTTO GMBH, STUTT GART
JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2004 · BILANZ

AKTIVA	Stand 31.12.04		Stand 31.12.03
	Euro	Euro	TEuro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.204.198,00		1.960
2. Geleistete Anzahlungen	95.896,27		432
		2.300.094,27	2.392
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.430.354,20		10.833
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.240.340,80		4.550
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	407.299,97		155
		14.077.994,97	15.538
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		923.631,58	924
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	53.583,67		117
2. Waren	240.725,83		174
		294.309,50	291
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Spiel- und Wettabwicklung	13.207.831,35		1.377
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.257,62		31
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.863.577,96		3.861
		16.081.666,93	5.269
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		23.630.212,20	31.335
IV. Flüssige Mittel		54.726.273,93	52.173
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.268.090,74	5.193
		117.302.274,12	113.115
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	16.000.000,00		16.000
II. Gewinnrücklagen:			
Andere Gewinnrücklagen	3.480.220,68		3.480
III. Gewinnvortrag	96.358,27		19
IV. Jahresüberschuss	955.029,08		1.177
		20.531.608,03	20.676
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	3.678.000,00		3.493
Steuerrückstellungen	0,00		350
2. Sonstige Rückstellungen	3.007.768,63		2.778
		6.685.768,63	6.621
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Spiel- und Wettabwicklung	74.107.625,07		70.494
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.896.878,75		1.339
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	66.090,73		37
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.250.853,81		922
		77.321.448,36	72.792
D. Rechnungsabgrenzungsposten		12.763.449,10	13.026
		117.302.274,12	113.115

STAATLICHE TOTO-LOTTO GMBH, STUTTART
JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2004
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2004		2003	
	Euro	Euro	TEuro	TEuro
1. Umsatzerlöse				
a. Spieleinsätze	1.074.363.428,60		1.062.346	
b. Bearbeitungsgebühren	34.407.519,19	1.108.770.947,79	34.301	1.096.647
2. Sonstige betriebliche Erträge		8.431.028,01		12.178
		1.117.201.975,80		1.108.825
3. Gewinnabführung und Ausschüttung				
a. Ausschüttungen an Spielteilnehmer	520.485.227,60		516.036	
b. Lotteriesteuer	184.793.243,25		182.774	
c. Zweckerträge	268.094.890,95		267.324	
d. Vertriebsvergütungen	89.726.750,74		88.927	
e. Sonstige Abführungen	351.918,85	1.063.452.031,39	366	1.055.427
4. Personalaufwand				
a. Löhne und Gehälter	10.093.598,23		9.522	
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.012.389,05	13.105.987,28	3.075	12.597
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.621.726,98		3.900
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		36.740.601,18		37.335
		- 718.371,03		- 434
7. Erträge aus Beteiligungen	722.000,00		767	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.105.361,04		2.366	
9. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	34.328,30		57	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.917,76	2.768.114,98	9	3.067
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.049.743,95		2.633
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.047.584,89		1.411	
13. Sonstige Steuern	47.129,98	1.094.714,87	45	1.456
14. JAHRESÜBERSCHUSS		955.029,08		1.177

Erst Rubbellos, dann Jubel groß!

Mit RubbelStar von Lotto ein New Beetle Cabrio gewinnen oder bis zu 50.000 Euro abräumen.

LOTTO

Gib deinem Kleingeld eine Chance!

Jedes vierte Los gewinnt!!!

LOTTO

NEU

Der König der Lose.

Jedes vierte Los gewinnt!!!

LOTTO

NEU

RUBBEL-DOPPEL

Das Los mit den 2 Chancen.

LOTTO

LOTTO

**STAATLICHE TOTO-LOTTO GMBH, STUTTGART ·
JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2004
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS**

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.04 €	Zugänge €	Umbuchun- gen €	Abgänge €	Stand 31.12.04 €	Stand 01.01.04 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.04 €	Stand 31.12.04 €	Stand 31.12.03 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	9.803.720,39	359.836,39	988.471,56	2.622.281,38	8.529.746,96	7.843.215,39	1.104.614,95	2.622.281,38	6.325.548,96	2.204.198,00	1.960.505,00
2. Geleistete Anzahlungen	432.199,04	652.168,79	-988.471,56	0,00	95.896,27	0,00	0,00	0,00	0,00	95.896,27	432.199,04
	10.235.919,43	1.012.005,18	0,00	2.622.281,38	8.625.643,23	7.843.215,39	1.104.614,95	2.622.281,38	6.325.548,96	2.300.094,27	2.392.704,04
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.679.672,75	320.581,31	0,00	423.639,82	32.576.614,24	21.847.155,04	1.676.998,00	377.893,00	23.146.260,04	9.430.354,20	10.832.517,71
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.071.848,02	1.564.680,51	0,00	1.512.961,04	34.123.567,49	29.522.033,22	1.840.114,03	1.478.920,56	29.883.226,69	4.240.340,80	4.549.814,80
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	154.816,94	252.483,03	0,00	0,00	407.299,97	0,00	0,00	0,00	0,00	407.299,97	154.816,94
	66.906.337,71	2.137.744,85	0,00	1.936.600,86	67.107.481,70	51.369.188,26	3.517.112,03	1.856.813,56	53.029.486,73	14.077.994,97	15.537.149,45
III. Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	923.631,58	0,00	0,00	0,00	923.631,58	0,00	0,00	0,00	0,00	923.631,58	923.631,58
	78.065.888,72	3.149.750,03	0,00	4.558.882,24	76.656.756,51	59.212.403,65	4.621.726,98	4.479.094,94	59.355.035,69	17.301.720,82	18.853.485,07

**Lebe auf der Sonnenseite:
Keine Sorgen, nie mehr pleite!**



Die Lotterie mit den Bestangeboten:
Monatlich 2.500,- € und
1.000,- € Sofortrente.
Ein Leben lang, Vererbbar.

Lesen hier!

GlücksSpirale
Für ein Morgen ohne Sorgen.

GlücksSpirale von
LOTTO

**Ein Los.
Zwei Chancen!**

**7.000 € monatliche
Sofortrente +
*77 x 10.000 € extra**

Sonderauslosung
am 19.06.2004

Lesen hier!

GlücksSpirale
Für ein Morgen ohne Sorgen.

GlücksSpirale von
LOTTO

**Mama,
wünsch dir was!**

Das ganz besondere Muttertagsgeschenk:
Ein GlücksSpirale-Los + Wünsch-dir-was-Geschenkumschlag.

GlücksSpirale von
LOTTO

**Da lacht der
Oster-ha-ha-hase!**



Die Geschenke:

- 4 wöchentliche Lotterien + Super 77
- Super 8 Einsatz für die Zeichnung am 26. und 27. April 2005
- 4 wöchentliche Einzahlungsscheine und 40 für die Bonuszahl

Ein auf 1000 von 100000
für 24,95 € nur
www.lotto.de

LOTTO
NÄCHSTE WOCHE 2005

ANHANG

VORBEMERKUNG

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften erstellt. Die Gliederungen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung wurden wegen der Besonderheiten bei der Durchführung staatlicher Lotterien und Wetten um geschäftstypische Positionen erweitert.

Im Sinne der Klarheit und Übersichtlichkeit hat die Gesellschaft in Anwendung des § 265 Abs. 5 HGB bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen die Bilanzposition B.II.1. »Forderungen aus Spiel- und Wettabwicklungen« sowie bei den Verbindlichkeiten die Bilanzposition C.1. »Verbindlichkeiten aus Spiel- und Wettabwicklungen« eingefügt. Des Weiteren wurde in Anwendung des § 265 Abs. 6 HGB in der Gewinn- und Verlustrechnung die Position 3. »Materialaufwand« in die Position »Gewinnabführung und Ausschüttung« umbenannt.

Das Ergebnis der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch den mit dem Land Baden-Württemberg bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag bestimmt. Die Gesellschaft führt im Auftrag des Landes die staatlichen Lotterien und Wetten durch. Für diese Tätigkeit erhält die Gesellschaft eine im Geschäftsbesorgungsvertrag festgelegte Provision.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen erfolgten über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden sowohl nach der degressiven als auch nach der linearen Methode vorgenommen. Von der Möglichkeit des Übergangs von der degressiven Methode auf die lineare Methode wird Gebrauch gemacht, sofern dies zu einer höheren Abschreibung führt. Geringwertige Anlagegüter wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Das Gebäude »Löwentorstraße 36-38« wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag abgeschrieben.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Soweit der nach den vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihm am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Die Bewertung der Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder niedrigeren Zeitwerten, wobei für Lager- und Verwertungsrisiken Abschläge in angemessenem Umfang vorgenommen wurden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Ab 29. April 2004. Nur solange der Vorrat reicht.

**Die 100-fache
Millionen-Chance!**

**Das Lotto-
SuperDING**
50 € Gewinn
garantiert!!!

Das Superding von
LOTTO

**Hätten Sie's
gewusst?**

Jedes Jahr rund
100 neue Millionäre
bei Lotto und
im Spiel 77!!!

LOTTO
NÄCHSTE WOCHE 2004

NEU
ab 1. August 2004

**TOTO 13er-Wette –
mit höherer Siegprämie!**



Pro Tipp 54 Cent – 100.000 €* und mehr gewinnen!
Jetzt mit 4 Gewinnklassen!

Toto von
LOTTO TOTO
LOTTO 13er

Lotto-Jubiläum in Baden-Württemberg!

**Mit nur 3,75 €
Jackpot geknackt!**

20,2
Millionen Euro!!!

LOTTO
NÄCHSTE WOCHE 2004

Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt zu den Anschaffungskosten oder den niedrigeren Börsenkursen am Bilanzstichtag. Sofern der Börsenkurs am Bilanzstichtag über den Anschaffungskosten lag, erfolgte eine Zuschreibung bis zur Höhe der ursprünglichen Anschaffungskosten.

Die Pensionsrückstellungen werden versicherungsmathematisch mit ihrem Teilwert gemäß § 6 a EStG auf der Basis eines Zinssatzes von 6 % angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen für die ausschließlich im Blockmodell vorgesehenen Leistungen berücksichtigen die Erfüllungsrückstände und Aufstockungsbeträge und einen Rechnungszinsfuß von 5,5 %. Der Berechnung liegen die Wahrscheinlichkeitswerte nach den »Richttafeln 1998« von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde.

Die Jubiläumsrückstellungen wurden mit dem versicherungsmathematischen Teilwert unter Berücksichtigung eines Rechnungszinsfuß von 5,5 % bewertet. Der Berechnung liegen die Wahrscheinlichkeitswerte nach den »Richttafeln 1998« von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde.

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

ANLAGEVERMÖGEN

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind in Höhe von € 619.747,90 Forderungen enthalten, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen.

FLÜSSIGE MITTEL

Die Position enthält den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten.

RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 3.008 enthalten Rückstellungen für Personal (T€ 925), Spielbetrieb (T€ 670), Vertrieb (T€ 729) und Verwaltung (T€ 683).

VERBINDLICHKEITEN

Für Verbindlichkeiten sind keine Sicherheiten gewährt.

Unter den Verbindlichkeiten aus Spiel- und Wettbetrieb sind in Höhe von T€ 115 Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr ausgewiesen. Alle anderen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.04	31.12.03
	€	T€
Verbindlichkeiten aus Steuern	250.550,50	211
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	56.397,42	56
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	943.905,89	655
	<u>1.250.853,81</u>	<u>922</u>

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	31.12.2004 (T€)
Lotto	700.416
Toto	17.596
ODDSET (ohne Umsatzsteuer)	66.480
Spiel 77	135.989
SUPER 6	95.248
Losbrieflotterie	22.135
GlücksSpirale	36.499
	<hr/>
	1.074.363
Bearbeitungsgebühren	34.408
	<hr/>
	1.108.771

PERIODENFREMDE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 789 ausgewiesen. Es handelt sich im Wesentlichen um Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens (T€ 278), aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 219), um Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (T€ 150) sowie um Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (T€ 98). Unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 73 aus Zinsen gemäß § 233 a AO ausgewiesen.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 615 ausgewiesen. Es handelt sich um Ausgleichszahlungen für einen Handelsvertreterausgleichsanspruch (T€ 497) sowie Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (T€ 76). Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 22 aus Zinszahlungen aufgrund von Steuernachzahlungen für Vorjahre ausgewiesen. Die Position Steuern vom Einkommen

und vom Ertrag enthält periodenfremde Steuererstattungen für Vorjahre in Höhe von T€ 54.

AUFWENDUNGEN FÜR DIE ALTERSVERSORGUNG

In der Position »Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung« sind Aufwendungen für die Altersversorgung in Höhe von € 1.113.305,25 (Vorjahr: T€ 1.259) enthalten.

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen mit € 722.000,00 (Vorjahr: T€ 767) verbundene Unternehmen.

SONSTIGE ANGABEN

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Angaben zu den verbundenen Unternehmen sind der Aufstellung des Anteilsbesitzes zu entnehmen, diese ist integraler Bestandteil des Anhangs.

PERSONAL

Im Jahresdurchschnitt betrug die Zahl der Beschäftigten, getrennt nach Mitarbeitergruppen:

	2004
Vollzeit	169
– davon Auszubildende	10
Teilzeit	47
	<hr/>
Gesamt	216

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gemäß § 73 AO haftet die Gesellschaft als Organgesellschaft für die Umsatzsteuer des Organträgers.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, ergeben sich aus den in 2005 geplanten Investitionen. Es bestehen Verpflichtungen aus Wartungsverträgen für Soft- und Hardware in Höhe von 10,1 Mio. €. Darüber hinaus besteht am Bilanzstichtag ein Obligo aus Investitionen in Höhe von 2,5 Mio. €.

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Geschäftsführer ist bzw. war:

Dr. Friedhelm Repnik, Rottenburg/Neckar
(ab 1. Januar 2005)
Dr. Wolfgang G. Crusen, Stuttgart
(bis 31. Dezember 2004)

Die Eintragung des Geschäftsführerwechsels in das Handelsregister erfolgte am 28. Januar 2005.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

An ehemalige Geschäftsführer und deren Hinterbliebene wurden Ruhegehälter in Höhe von € 128.503,45 gezahlt. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Geschäftsführern und deren Angehörigen sind € 1.633.804 zurückgestellt.

Der Aufsichtsrat setzt bzw. setzte sich wie folgt zusammen:

Minister Professor Dr. Wolfgang Reinhard, MdL, Tauberbischofsheim, Vorsitzender
(ab 27. September 2004)
Staatssekretär Wolfgang Rückert, MdL, Leonberg, Vorsitzender (bis 12. Juli 2004)
Ministerialdirektor Dr. Friedrich Bullinger, Rot am See, stellvertretender Vorsitzender
(ab 8. März 2004)
Alfred Haas, MdL, Emmendingen
(ab 28. September 2004)
Ltd. Ministerialrat Ruprecht von Kramer, Stuttgart

Staatssekretär Helmut Rau, MdL, Ettenheim
Clemens Winckler, MdL, Stuttgart
(bis 12. Juli 2004)

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates betrug € 9.887.

KONZERNZUGEHÖRIGKEIT

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH, Stuttgart, wird in den Konzernabschluss der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH, Stuttgart, einbezogen. Der Konzernabschluss der Beteiligungsgesellschaft des Landes Baden-Württemberg mbH, Stuttgart, zum 31. Dezember 2003 wurde entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im Bundesanzeiger (Nr. 33 vom 17. Februar 2005) veröffentlicht und beim Handelsregister des Amtsgerichtes Stuttgart (HRB 20529) hinterlegt.

ERGEBNISVERWENDUNG

Der Geschäftsführer schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2004 in Höhe von € 1.051.387,35 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung	1.000.000,00 €
einer Dividende	
Vortrag auf neue Rechnung	51.387,35 €
	<u>1.051.387,35 €</u>

Stuttgart, den 4. Mai 2005
Staatliche Toto-Lotto Gesellschaft mit beschränkter Haftung



Dr. Friedhelm Repnik
Geschäftsführer

Am 13. und 16. Oktober überall bei Lotto!

EXTRAPOT



11
Mercedes SLK
zu gewinnen!

Machen Sie aus einem Kreuz einen Stern!

Teilnahme mit SUPER 6 exklusiv in Baden-Württemberg.

Mit Super 6 von
LOTTO[®]

BESTÄTIGUNGSVERMERK

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Staatliche Toto-Lotto Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der ange-

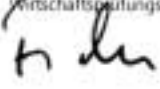
wandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Stuttgart, 13. Mai 2005

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Helmut Fuchs
Wirtschaftsprüfer

Bernhard Steffan
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATS AN DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres durch laufende Berichterstattung der Geschäftsführung über die Entwicklung des Unternehmens unterrichtet. In sechs Sitzungen wurden wichtige Fragen der Geschäftsführung besprochen. Darüber hinaus wurde die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zusammen mit dem Jahresabschluss 2004 durch den Abschlussprüfer nach § 53 HGrG geprüft. Dabei ergaben sich keine Feststellungen, die Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung geben.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2004 wurden vom Aufsichtsrat anhand des Prüfungsberichts der Dr. Ebner, Dr. Stolz & Partner GmbH geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss sowie den Lagebericht 2004 und empfiehlt der Gesellschafterversammlung:

Den Jahresabschluss zum 31.12.2004 abschließend mit einer Bilanzsumme von 117.302.274,12 € und einem Bilanzgewinn in Höhe von 1.051.387,35 € festzustellen.

Den Bilanzgewinn zum 31.12.2004 in Höhe von 1.051.387,35 € wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende:	1.000.000,00 €
Gewinnvortrag auf neue Rechnung:	<u>51.387,35 €</u>
	<u>1.051.387,35 €</u>

Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung zu erteilen.

Die Dr. Ebner, Dr. Stolz & Partner GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005 zu wählen.

Stuttgart, den 11. Juli 2005



Professor Dr. Wolfgang Reinhart
Minister
Vorsitzender des Aufsichtsrates

EXTRAPOT am 14. und 17. Januar



**Die schärfsten
6er aller Zeiten!**

11 BMW 645 Ci und 111 Ford Fusion zu gewinnen!

LOTTO JETZT GUT! **LOTTO**

EXTRAPOT AM 3. UND 6. MÄRZ



**Frechheit: Lotto
verlost 122 Autos
mit ohne Dach!**

11 Mercedes GLK und 111 New Beetle zu gewinnen.

LOTTO JETZT GUT! **LOTTO**

Im Spiel 77 am 15. und 18. September!

EXTRAPOT



Goldener Herbst!

11 BMW X3 und
111 smart forfour zu gewinnen!

LOTTO JETZT GUT! **LOTTO**

Am 1. und 4. Dezember: 114 Schlitten im Spiel 77!

EXTRAPOT



**Der Winter kommt in
schnellen Schlitten!**

3 Porsche 911 Carrera
111 BMW 116i.

**50 Goldbarren
à 200 €
auf die Schlittenmanöver
TV-Shows.**

LOTTO JETZT GUT! **LOTTO**

ANLAGE

SPIELEINSÄTZE DER STAATS- UND PRIVATLOTTERIEN (IN EURO)

GESCHÄFTS- JAHR	AUSSPIE- LUNGEN	TOTO	ODDSET	LOTTO	SPIEL 77	SUPER 6	LOS BRIEF- LOTTERIE	GLÜCKS- SPIRALE	SONSTIGE LOTTERIEN	GESAMT
1948/49	39	10.092.753								10.092.753
1949/50	45	22.563.711								22.563.711
1950/51	47	17.332.710								17.332.710
1951/52	47	26.269.079								26.269.079
1952/53	47	29.092.937								29.092.937
1953/54	48	34.426.686								34.426.686
1954/55	48	34.293.476								34.293.476
1955/56	53	39.397.299								39.397.299
1956/57	51	32.460.024								32.460.024
1957/58	52	18.106.766		9.912.737						28.019.503
1958/59	52	9.159.844		45.879.497						55.039.340
1959/60	53	10.304.293		54.585.996						64.890.290
1960/61	52	8.443.660		61.131.146						69.574.807
1961	22	3.707.782		28.607.649						32.315.432
1962	52	8.032.100		77.388.992						85.421.092
1963	52	14.975.215		81.103.632						96.078.847
1964	52	16.144.831		83.686.265						99.831.096
1965	52	15.705.886		98.233.404						113.939.290
1966	52	16.794.816		113.815.156						130.609.972
1967	53	18.655.524		129.567.827					996.977 ¹	149.220.328
1968	52	18.149.131		132.578.726					3.836.640 ¹	154.564.496
1969	52	18.311.789		136.859.259					3.864.376 ¹	159.035.424
1970	52	18.649.223		139.088.518				9.738.538	3.849.079 ¹	171.325.358
1971	52	21.969.293		149.667.056				8.244.132	4.125.791 ¹	184.006.271
1972	53	22.916.427		166.947.804				11.700.432	4.365.600 ¹	205.930.262
1973	52	23.952.367		177.146.818				8.681.542	4.354.649 ¹	214.135.376
1974	52	25.243.954		201.748.412				8.077.908	2.383.866 ¹	237.454.140
1975	52	28.701.539		237.044.522					3.976.245 ²	269.722.307
1976	52	27.676.167		258.398.915				4.860.583	3.864.907 ²	294.800.572
1977	53	31.052.108		281.521.717	12.830.528			6.485.645	3.129.021 ²	335.019.020
1978	52	29.533.317		282.589.902	29.638.434			7.409.202	3.058.991 ²	352.229.846
1979	52	28.949.097		305.257.552	34.073.759			7.434.140	2.637.958 ²	378.352.507
1980	52	28.917.105		313.876.875	35.231.687			8.699.422	3.105.994 ²	389.831.083
1981	52	30.866.947		343.901.352	42.365.378			7.361.867	2.459.002 ²	426.954.546
1982	53	28.891.719		374.962.943	51.064.515			6.919.390	1.442.153 ²	463.280.720
1983	52	30.157.389		367.944.519	51.822.495			8.497.794	1.883.217 ²	460.305.414
1984	52	32.173.531		365.331.207	51.234.665			8.021.203	1.345.106 ⁴	458.105.712
1985	52	31.976.573		432.182.823	61.214.802			10.363.769	643.061 ²	536.381.028
1986	52	31.479.336		492.344.372	67.265.551		53.717.859	9.066.394	478.050 ²	654.351.561
1987	53	32.170.618		510.585.689	70.796.320		27.718.155	11.814.705	405.692 ²	653.491.179
1988	52	33.140.709		523.175.342	73.349.287		21.144.220	10.958.913	356.284 ²	662.124.754
1989	52	37.597.745		514.725.406	74.972.170		28.926.338	8.269.998	392.192 ²	664.883.849
1990	52	31.754.724		541.480.041	90.096.758		28.846.321	15.390.540	335.609 ²	707.903.993
1991	52	36.968.303		556.445.482	114.217.797		34.945.011	28.282.622	423.605 ²	771.282.819
1992	53	34.914.370		643.655.719	117.830.733	5.406.863	42.939.059	25.810.203	344.655 ²	870.901.602
1993	52	32.241.274		585.591.931	105.388.894	57.337.095	40.605.370	23.991.413	271.078 ²	845.427.053
1994	52	29.858.402		659.611.577	116.506.976	68.040.254	35.280.111	25.412.163	229.255 ²	934.938.739
1995	52	32.034.741		606.000.420	109.096.422	64.020.831	32.459.161	29.811.098	237.848 ²	873.660.521
1996	52	30.072.894		580.886.560	103.482.321	61.072.895	28.855.473	28.339.539		832.709.682
1997	52	26.623.848		580.566.953	105.481.338	63.972.201	26.176.253	31.073.672		833.894.264
1998	53	25.337.189		670.766.605	124.901.399	80.221.644	29.499.087	36.183.595		966.909.519
1999	52	22.174.704	31.191.492 ²	706.611.547	122.324.434	79.478.694	35.744.339	34.388.408		1.031.913.617
2000	52	17.827.396	68.768.525 ⁵	706.535.995	115.711.901	75.308.227	31.766.334	55.688.086		1.071.606.466
2001	52	18.748.290	70.065.555	746.755.441	122.740.992	81.613.711	26.895.056	47.842.445		1.114.661.490
2002	52	17.360.660	78.025.322	699.240.276	132.008.721	91.266.294	29.046.851	40.478.740		1.087.426.864
2003	52	18.314.911	66.941.990	693.964.563	130.437.813	90.661.959	24.582.117	37.449.465		1.062.352.818
2004	53	17.595.942	66.480.292	700.416.444	135.988.664	95.248.352	22.134.800	36.498.935		1.074.363.429
		1.390.263.124	381.473.176	17.170.321.584	2.402.074.754	913.649.020	601.281.915	659.246.501	58.796.901	23.577.106.973

¹ Olympia-Lotterie ² RennQuintett ³ RennQuintett inkl. 766.150 € Oper-Lotterie ⁴ RennQuintett inkl. 582.374 € Oper-Lotterie ⁵ inkl. Umsatzsteuer

SPIELEINSÄTZE IM DEUTSCHEN LOTTO- UND TOTOBLOCK 2004 (IN MIO. EURO)

	TOTO	ODDSET	LOTTO	KENO	PLUS 5	GLÜCKSSPIRALE	SPIEL 77	SUPER 6	LOS BRIEF-LOTTERIE	BINGO	GESAMT
BADEN-WÜRTTEMBERG	17,6	66,5	700,4	0,0	0,0	36,5	136,0	95,2	22,1	0,0	1.074,4
BAYERN	15,8	80,3	769,3	12,8	1,4	31,1	158,3	110,5	108,0	0,0	1.287,5
BERLIN	4,0	16,5	243,3	6,7	0,9	6,2	38,8	26,5	3,9	2,2	349,0
BRANDENBURG	1,3	8,3	147,7	3,0	0,5	5,5	33,5	25,1	5,3	3,6	233,9
BREMEN	1,0	4,7	46,4	0,0	0,0	1,6	9,6	6,3	1,1	0,0	70,7
HAMBURG	3,0	13,4	133,2	0,0	0,0	4,2	25,7	17,9	3,0	2,7	203,1
HESSEN	6,4	38,0	392,0	40,5	5,1	17,0	80,2	56,6	6,8	0,0	642,6
MECKLENBURG-VORP.	0,7	5,2	70,6	2,3	0,2	2,2	15,4	11,6	3,3	5,7	117,2
NIEDERSACHSEN	7,5	39,2	582,5	3,1	0,4	23,5	113,5	77,2	10,0	33,4	890,3
NORDRHEIN-WESTF.	23,7	125,8	1.224,7	0,0	0,0	48,3	248,0	174,5	44,7	0,0	1.889,7
RHEINLAND-PFALZ	4,3	31,9	333,6	20,5	2,6	13,4	56,6	40,9	5,8	0,0	509,6
SAARLAND	1,3	5,8	100,4	8,0	1,0	3,0	16,1	13,3	4,7	0,0	153,5
SACHSEN	1,9	12,0	203,6	0,0	0,0	6,7	43,1	31,4	6,4	6,9	312,0
SACHSEN-ANHALT	1,2	8,4	114,1	0,0	0,0	6,4	26,5	20,2	8,8	9,0	194,6
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2,5	19,0	219,1	0,0	0,0	10,4	48,4	34,3	7,5	11,2	352,4
THÜRINGEN	1,0	6,5	100,4	0,0	0,0	4,2	21,4	15,1	3,9	6,2	158,6
BLOCKAUFKOMMEN	93,3	481,5	5.381,3	96,9	12,1	220,2	1.071,0	756,6	245,3	80,9	8.439,1

Mehr Chancen Weniger Einsatz

NEU!
Ab 27.01.04

- Systemwette schon ab 1,- € pro Kombi-Tipp
- Kombi-Wette schon ab 1 Tipp

Anbieter zum Rückzahlort.
Überall bei LOTTO und unter www.oddset.de
Sachlich, seriös, sicher.

ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

Finale Grande!

BUNDES LIGA **CHAMPIONS LEAGUE** **DFB POKAL**

ODDSET Jetzt abräumen!

Oddset von **LOTTO**

Werden Sie Europameister!

ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

Oddset von **LOTTO**

Europa, wir kommen!

ODDSET

Bei uns
Dabei sein ist **ODDSET**

Sportwetten von **LOTTO**



STAATLICHE TOTO-LOTTO GMBH BADEN-WÜRTTEMBERG

Toto-Lotto-Haus am Löwentor • Nordbahnhofstrasse 201 • 70191 Stuttgart

www.lotto-bw.de